

TRATON

2021

HALBJAHRESFINANZBERICHT



Caminhões
Ônibus

NAVISTAR



Caminhões
Ônibus

Vollelektrisch in Serie

Unser Titelbild zeigt Ana Fachardo, Ingenieurin für Elektrotechnik bei Volkswagen Caminhões e Ônibus. Sie steht vor dem neuen e-Delivery – dem ersten elektrisch angetriebenen Verteiler-Lkw, der in Südamerika in Serie produziert wird. Auf dem Fahrersitz, ihr wichtigstes Arbeitsgerät: Mit dem Notebook modifizierte die Ingenieurin die Software, die im Fahrzeugsteuergerät des e-Delivery steckt, stetig und optimierte sie immer weiter – manchmal sogar direkt auf der Teststrecke.

Fachardo überwachte die Software sowie die Steuerung des e-Delivery-Prototypen auf einer Strecke von 400.000 Kilometern im emissionsfreien Testeinsatz beim Pilotkunden Ambev, einer brasilianischen Brauerei. Selbst als die Fertigung in der Fabrik in Resende wegen der Corona-Pandemie zeitweise stoppte, war sie vor Ort im Einsatz. Ambev hat inzwischen 1.600 Kaufoptionen für den e-Delivery angemeldet. Bereits in diesem Jahr sollen die ersten 100 Fahrzeuge an den Getränkehersteller geliefert werden. Ein Erfolg, der zum 40-jährigen Jubiläum von Volkswagen Caminhões e Ônibus in die Zukunft weist.

Jetzt weiterlesen unter:

→ traton.com/e-Lkw-in-Serie



**„Das attraktive Portfolio unserer Marken hat der TRATON GROUP über die ersten sechs Monate zu einem hervorragenden Auftrags-
eingang verholfen – eine starke Basis für ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2021.“**


MATTHIAS GRÜNDLER,
CEO der TRATON SE

VORSTAND



CHRISTIAN SCHULZ

Mitglied des Vorstands der TRATON SE, verantwortlich für Finanzen und Unternehmensentwicklung



CHRISTIAN LEVIN

Mitglied des Vorstands der TRATON SE, Chief Executive Officer Scania



ANTONIO ROBERTO CORTES

Mitglied des Vorstands der TRATON SE, Chief Executive Officer Volkswagen Caminhões e Ônibus



MATTHIAS GRÜNDLER

Vorstandsvorsitzender der TRATON SE



BERND OSTERLOH

Mitglied des Vorstands der TRATON SE, verantwortlich für Personal



DR. ING. H. C. ANDREAS TOSTMANN

Mitglied des Vorstands der TRATON SE, Chief Executive Officer MAN

1. HALBJAHR 2021

2

SEGMENTE

Die Geschäftstätigkeit der TRATON GROUP gliedert sich in die beiden Segmente Industrial Business und Financial Services. Das Industrial Business bündelt die drei operativen Einheiten MAN Truck & Bus, Scania Vehicles & Services und Volkswagen Caminhões e Ônibus. Das Segment Financial Services bietet Kunden ein breites Spektrum an Finanzdienstleistungen, darunter Händler- und Kundenfinanzierungen, Leasing- und Versicherungsprodukte.



419 MIO

Euro Umsatz im Segment Financial Services



13.404 MIO

Euro Umsatz im Segment Industrial Business

17

LÄNDER



Das Angebot der TRATON GROUP umfasst leichte Nutzfahrzeuge, Lkw und Busse, an 29 Produktions- und Montagestandorten in 17 Ländern.

29

STANDORTE



84.115

MITARBEITER

Die TRATON GROUP beschäftigt in ihren Nutzfahrzeugmarken weltweit 84.115 Mitarbeiter (Stand 30.06.2021).

AUF EINEN BLICK

Bereinigtes Operatives
Ergebnis um rund
1,3 Mrd € auf

1,1
Mrd € gesteigert

Bereinigte
Operative Rendite
klettert auf
8,3%

Umsatz um 35% auf rund

13,6
Mrd € gestiegen

Mit
126.450
Lkw und Bussen ein
Absatzplus von 63%

Auftragseingang
wächst um
96%

TRATON GROUP

Lkw und Busse (in Einheiten)	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020	Veränderung	Q2 2021	Q2 2020	Veränderung
Auftragseingang	170.946	87.431	96%	89.204	33.270	168%
Absatz	126.450	77.738	63%	66.135	31.748	108%
davon Lkw ¹	119.947	70.489	70%	62.725	28.529	120%
davon Busse	6.503	7.249	-10%	3.410	3.219	6%
TRATON GROUP						
Umsatz (in Mio €)	13.621	10.073	35%	7.076	4.394	61%
Operatives Ergebnis (in Mio €)	455	-220	676	301	-382	682
Operatives Ergebnis (bereinigt) (in Mio €)	1.128	-220	1.348	612	-382	993
Operative Rendite (in %)	3,3	-2,2	5,5 ppt	4,2	-8,7	12,9 ppt
Operative Rendite (bereinigt) (in %)	8,3	-2,2	10,5 ppt	8,6	-8,7	17,3 ppt
Ergebnis je Aktie (in €)	0,69	-0,54	1,23	0,43	-0,74	1,17
Mitarbeiter ²	84.115	82.567	1.548	84.115	82.567	1.548
Industrial Business						
Umsatz (in Mio €)	13.404	9.854	36%	6.966	4.290	62%
Operatives Ergebnis (in Mio €)	355	-265	620	251	-400	652
Operatives Ergebnis (bereinigt) (in Mio €)	1.028	-265	1.292	562	-400	962
Operative Rendite (in %)	2,7	-2,7	5,3 ppt	3,6	-9,3	12,9 ppt
Operative Rendite (bereinigt) (in %)	7,7	-2,7	10,4 ppt	8,1	-9,3	17,4 ppt
EBITDA (bereinigt) (in Mio €)	1.934	315	1.619	1.051	-99	1.150
Primäre F&E-Kosten (in Mio €)	619	558	11%	325	273	19%
Sachinvestitionen (in Mio €)	345	438	-21%	185	220	-16%
Netto-Cashflow (in Mio €)	527	-347	874	130	-179	309
Nettoliquidität/-verschuldung (in Mio €) ²	578	27	551	578	27	551
Financial Services						
Umsatz (in Mio €)	419	413	1%	214	197	9%
Operatives Ergebnis (in Mio €)	100	44	55	49	19	31
Nettoportfolio (in Mio €) ²	10.289	9.520	769	10.289	9.520	769

¹ inklusive MAN TGE (1. Halbjahr 2021: 11.282 Einheiten, 1. Halbjahr 2020: 6.355 Einheiten, Q2 2021: 5.378 Einheiten, Q2 2020: 2.927 Einheiten)

² Stand am 30. Juni 2021 und am 31. Dezember 2020

INHALTSVERZEICHNIS

1

An unsere Aktionäre

- 9 TRATON am Kapitalmarkt
- 12 Highlights des 1. Halbjahres 2021

2

Konzernzwischenlagebericht

- 15 Wirtschaftsbericht
- 25 Chancen und Risiken
- 25 Wesentliche Rechtsstreitigkeiten
- 26 Prognosebericht

3

Operative Einheiten

- 29 Scania Vehicles & Services
- 31 MAN Truck & Bus
- 33 Volkswagen Caminhões e Ônibus

4

Verkürzter Halbjahresabschluss

- 36 Gewinn- und Verlustrechnung
- 37 Gesamtergebnisrechnung
- 39 Bilanz
- 41 Entwicklung des Eigenkapitals
- 43 Kapitalflussrechnung
- 45 Anhang

5

Weitere Informationen

- 73 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 74 Bescheinigung nach prüferischer
Durchsicht
- 75 Wesentliche Leistungsindikatoren
- 79 Leistungsindikatoren
- 81 Finanzkalender
- 82 Impressum

Der Halbjahresfinanzbericht der TRATON SE erfüllt die Anforderungen nach den anwendbaren Vorschriften des WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) und umfasst nach § 115 WpHG einen verkürzten Konzernhalbjahresabschluss, einen Konzernzwischenlagebericht sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter. Der Halbjahresfinanzbericht sollte zusammen mit unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2020 gelesen werden. Dieser beinhaltet eine umfassende Darstellung unserer Geschäftsaktivitäten.

Unser Halbjahresfinanzbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen für das verbleibende Geschäftsjahr 2021. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistungsfähigkeit der TRATON GROUP wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die TRATON in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf unserer Homepage www.traton.com zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Alle Beträge sind jeweils für sich kaufmännisch gerundet. Dies kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen. Die Vergleichswerte des Vorjahreszeitraums werden neben den Werten des aktuellen Geschäftsjahres in Klammern dargestellt.

AN UNSERE
AKTIONÄRE

8 An unsere Aktionäre**9 TRATON am Kapitalmarkt**

12 Highlights des 1. Halbjahres 2021

14 Konzernzwischenlagebericht**28 Operative Einheiten****35 Verkürzter Halbjahresabschluss****72 Weitere Informationen****TRATON am Kapitalmarkt****Aktienmärkte auf Erholungskurs**

Die globalen Aktienmärkte zeigten in einem abermals ungewöhnlichen 1. Halbjahr 2021 weiterhin eine hohe Volatilität. Sie setzten aber die nach dem „Corona-Crash“ im Jahr 2020 begonnene Erholung unverändert fort und eilten teilweise von Rekord zu Rekord.

Im 1. Halbjahr 2021 unterstützten weiterhin in dieser Höhe zuvor nicht gesehene massive geld- und fiskalpolitische Maßnahmen die Finanzmärkte. Erfolge bei der Pandemiebekämpfung, auch durch die vermehrte Verfügbarkeit von Impfstoffen gegen das Virus SARS-CoV-2, ermöglichten indes ein weiteres Hochfahren der wirtschaftlichen Aktivitäten. Auch der Internationale Währungsfonds (IWF) geht in seinem „World Economic Outlook“ von April nach der scharfen Rezession im Jahr 2020 (–3,3%) durch die COVID-19-Pandemie für das Jahr 2021 von einem Anstieg der weltwirtschaftlichen Aktivität um 6,0% aus.

Die Hoffnung der Anleger auf eine Überwindung der Krise und eine Rückkehr der globalen Wirtschaft zum Wachstum erhielt durch eine bisher schnellere wirtschaftliche Belebung als angenommen sowie überraschend positive Quartalszahlen der Unternehmen Auftrieb. Vor allem im 2. Quartal 2021 hellte sich die Stimmung an den globalen Aktienmärkten weiter auf. In Europa und den USA erreichten bedeutende Aktienindizes vorläufige historische Höchststände. Die Volatilität an den Weltaktienmärkten blieb allerdings im Jahresverlauf 2021 hoch. Ein Grund hierfür sind die weiterhin enormen Unsicherheiten über die künftige Entwicklung der Corona-Krise aufgrund der wachsenden Anzahl der Virus-Varianten. Ein anderer Grund sind die zunehmend angespannten Lieferketten.

Der Stoxx Europe 50, der Index der größten börsennotierten europäischen Unternehmen, stieg im 1. Halbjahr 2021 um 13,0%. Der deutsche Leitindex Dax verbuchte ein Plus von 13,2%. Der SDax, der die 70 bedeutendsten Unternehmen in Deutschland unterhalb des Dax und MDax umfasst, legte

8,5% zu. Der Stoxx Europe 600 Industrial Goods & Services (SXNP), der die größten europäischen börsennotierten Unternehmen des Industriegüter- und Dienstleistungssektors enthält, stieg in den ersten sechs Monaten 2021 um 15,9%.

TRATON-Aktie mit Kursgewinn im 1. Halbjahr 2021

Die Aktie der TRATON SE folgte in den ersten Monaten des Jahres 2021 in einem volatilen, aber verbesserten Börsenumfeld weitgehend den Aktienindizes. Eine besser als angenommene Marktentwicklung und eine Bestätigung der Anzeichen einer nachhaltigen Erholung des Geschäfts im ersten Quartal führten zur Bekanntgabe besserer als vom Markt erwarteter Finanzzahlen für die ersten drei Monate des Jahres 2021. Zusammen mit positiven Analystenkommentaren – auch im Vorfeld des Anfang Juli abgeschlossenen Zusammenschlusses mit dem US-amerikanischen Nutzfahrzeughersteller Navistar – und einer positiven Stimmung an den Weltaktienmärkten beflügelte dies den Aktienkurs ab Mai. So erreichte die TRATON-Aktie zwischenzeitlich historische Höchststände.

Am 30. Juni 2021 notierte die TRATON-Aktie bei 26,74 € bzw. 272,60 SEK. Daraus ergab sich ein Kursanstieg gegenüber dem Jahresende 2020 von 18,3% bzw. 16,7%. Die TRATON-Aktie an der Frankfurter Wertpapierbörse entwickelte sich damit um 2,4% besser als der Stoxx Europe 600 Industrial Goods & Services und um 9,8% besser als der SDax.

Der Börsenwert bzw. die Marktkapitalisierung der TRATON SE betrug zum Ende des ersten Halbjahres 2021 13,4 Mrd €. Am 30. Juni 2021 lag der Streubesitz (Free Float) nach den Kriterien der Deutschen Börse bei 10,28%. Größter Einzelaktionär ist unverändert die Volkswagen Finance Luxemburg S.A., Strassen/Luxemburg, eine Gesellschaft des Volkswagen Konzerns, mit einem Anteil am Grundkapital von 89,72%.

Aktuell wird die TRATON-Aktie von 18 Finanzanalysten abgedeckt. Zum Halbjahresende 2021 votierten 8 Analysten für die Anlageempfehlung „Kauf“, 7 Analysten für „Halten“ und 1 Analyst für „Verkaufen“.

8 An unsere Aktionäre

9 TRATON am Kapitalmarkt

12 Highlights des 1. Halbjahres 2021

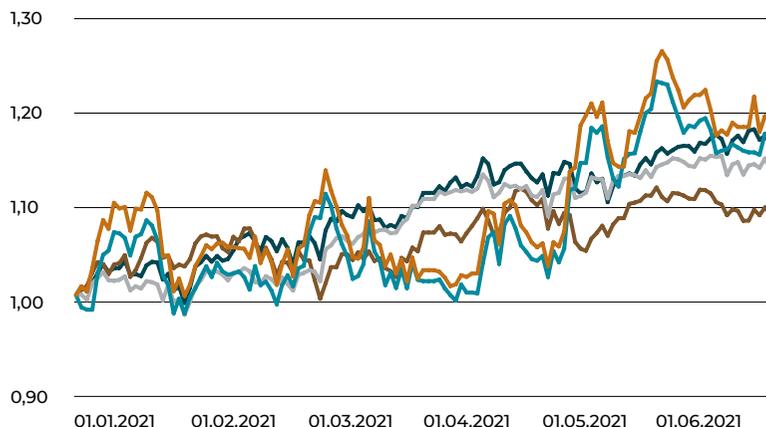
14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

72 Weitere Informationen

KURSENTWICKLUNG TRATON-AKTIE IM 1. HALBJAHR 2021 IM VERGLEICH ZU AUSGEWÄHLTEN INDIZES, AB 1. JANUAR 2021 (INDEXIERT)



■ TRATON (Xetra)
 ■ TRATON (Nasdaq Stockholm)
 ■ Dax
 ■ SDax
 ■ Stoxx Europe 600 Industrial Goods & Services

Marktumfeld für Unternehmensanleihen

Das erste Halbjahr 2021 zeichnete sich durch ein attraktives Kapitalmarktumfeld für Unternehmensanleihen aus. Trotz steigender Euro-Referenzzinssätze konnten sich Unternehmen im historischen Vergleich zu nach wie vor vergleichsweise günstigen Zinsen finanzieren. Neben den bereits bestehenden Risiken hinsichtlich der COVID-19-Pandemie stieg im 1. Halbjahr die Inflationsrate. Um den Aufschwung in der Eurozone auf Grund steigender Anleiherenditen nicht zu gefährden, hat die Europäische Zentralbank im 2. Quartal die Geschwindigkeit ihrer Anleihekäufe als Teil ihrer geldpolitischen Maßnahmen erhöht.

TRATON Ratingeinstufungen

Seit dem 17. Juni 2020 besitzt die TRATON SE ein Emittentenrating bei Moody's Investors Service (Moody's) und S&P Global Ratings (S&P).

Moody's bestätigte am 16. März 2021 nach der Veröffentlichung der Zahlen für das Geschäftsjahr 2020 ihre Einschätzung Baa1 (negativer Ausblick). Nach dem erfolgreichen Zusammenschluss mit Navistar bestätigte Moody's am 1. Juli 2021 erneut die Einschätzung Baa1 (negativer Ausblick).

S&P bestätigte am 29. April 2021 ihre Ratingeinstufung mit BBB, erhöhte den Ausblick aufgrund eines verbesserten Ausblicks beim Rating der Volkswagen AG von negativ auf stabil. Im Nachgang des Zusammenschlusses mit Navistar bestätigte S&P am 9. Juli 2021 erneut das aktuelle Rating sowie den Ausblick.

RATINGEINSTUFUNGEN (ZUM 30. JUNI 2021)

	Moody's	S&P
Unternehmensrating	Baa1	BBB
Ausblick	negativ	stabil

TRATON SE platziert erfolgreich Debüt-Schuldscheindarlehen

Die TRATON SE hat Anfang März 2021 erfolgreich mehrere Schuldscheindarlehen im Gesamtvolumen von 700 Mio € platziert. Die einzelnen Schuldscheindarlehen haben Laufzeiten von drei, fünf und sieben Jahren und wurden sowohl im fixen als auch im variablen Format angeboten. Eine Gruppe von etwa 100 internationalen Investoren stellte die Darlehen bereit.

Ähnlich wie bei der Debüt-Konsortialkreditlinie im Jahr 2020 beinhalten auch die Schuldscheine Nachhaltigkeitskriterien (an ESG-Rating gebundenes Pricing). TRATON unterstreicht damit sein Engagement bei Nachhaltigkeitsthemen und die hohe Bedeutung von nachhaltigem Unternehmenserfolg.

8 An unsere Aktionäre**9 TRATON am Kapitalmarkt**

12 Highlights des 1. Halbjahres 2021

14 Konzernzwischenlagebericht**28 Operative Einheiten****35 Verkürzter Halbjahresabschluss****72 Weitere Informationen**

Weitere Informationen zu den ausstehenden Schuldscheinen finden Sie auf unserer Investor Relations Internetseite unter der Rubrik „**Fremdkapital & Rating**“.

European-Medium-Term-Notes-Programm aufgelegt

Seit 12. März 2021 verfügt TRATON über ein European-Medium-Term-Notes-Programm. Das Kapitalmarktmissionsprogramm im Volumen von 12,0 Mrd € ermöglicht TRATON eine flexible und effiziente Kapitalaufnahme an den Fremdkapitalmärkten. Neben der TRATON SE kann auch die indirekte Tochtergesellschaft TRATON Finance Luxembourg S.A. Anleihen unter dem Programm begeben. Die TRATON SE und die TRATON Finance Luxembourg S.A. nutzen das Emissionsprogramm zur Kapitalbeschaffung für allgemeine Unternehmenszwecke, wobei das aufgenommene Kapital je nach Bedarf innerhalb der TRATON GROUP eingesetzt wird.

TRATON feiert Debüt am Anleihemarkt mit Bondtransaktion

TRATON hat Ende März und Mitte Juni 2021 bei seinen Debüts am Anleihemarkt Senior Notes im Gesamtvolumen von 3,5 Mrd € begeben. Die Emissionen erfolgten in insgesamt vier Fix-Tranchen in Höhe von 500 Mio € bis 1,25 Mrd € mit Kupons von 0,000% bis 1,250% und Laufzeiten von drei, vier, acht und zwölf Jahren. Begeben wurden die Anleihen durch die TRATON Finance Luxembourg S.A. Die Anleihen wurden am regulierten Markt der Luxemburger Börse notiert.

Weitere Informationen zu den ausstehenden Anleihen finden Sie auf unserer Investor-Relations-Internetseite unter der Rubrik „**Fremdkapital & Rating**“.

TRATON Investor-Relations-Aktivitäten

Unsere Investor-Relations-Aktivitäten haben wir auch im laufenden Jahr weiter intensiviert und ausgebaut. Institutionelle Investoren und Analysten sowie die privaten Anleger wurden zeitnah über aktuelle Themen, die Geschäftsentwicklung und die strategische Ausrichtung der TRATON GROUP informiert. Mit institutionellen Anlegern und Analysten fanden darüber hinaus, trotz der pandemiebedingten Einschränkungen, kontinuierlich Gespräche im Rahmen von virtuellen Roadshows und virtuellen Investorenkonferenzen in Europa und den USA statt.

Am 30. Juni 2021 fand die ordentliche Hauptversammlung der TRATON SE wie im Vorjahr ohne physische Präsenz der Aktionäre und ihrer Bevollmächtigten in München statt. Bei dem virtuell abgehaltenen Aktionärs-treffen haben etwa 280 Aktionäre teilgenommen.

TRATON Investor-Relations-Informationen

Weitere Informationen zur TRATON-Aktie, zu TRATON-Anleihen und dem TRATON-Rating sowie Finanznachrichten, Finanzberichte, Präsentationen, Informationen zur Hauptversammlung sowie Ansprechpartner finden Sie unter unserer Investor-Relations-Internetseite <https://ir.traton.com>.

KENNZAHLEN DER TRATON-AKTIE

	30.06.2021	30.06.2020
Ergebnis je Aktie in € (verwässert/unverwässert)	0,69	-0,54
Xetra Schlusskurs (in €)	26,74	17,39
Nasdaq Stockholm Schlusskurs (in SEK)	272,60	184,00
Anzahl der Aktien (Mio Stück)	500	500
Marktkapitalisierung (in Mrd €)	13,4	8,7

8 An unsere Aktionäre

- 9 TRATON am Kapitalmarkt
- 12 Highlights des 1. Halbjahres 2021

14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

72 Weitere Informationen

Highlights des 1. Halbjahres 2021

Bei der TRATON GROUP stand die erste Hälfte 2021 im Zeichen zweier großer Themen: Dem verstärkten Engagement in der Elektromobilität, mit dem Ziel, ein „Electric Leader“ in der Nutzfahrzeugbranche zu werden. Und dem Zusammenschluss mit Navistar, der für die TRATON GROUP den Zugang zum wichtigen nordamerikanischen Markt schafft und eine wesentliche Zielmarke auf dem Weg zum Global Champion darstellt.

Nachdem die letzten Genehmigungen Ende Juni erteilt wurden, konnte der Zusammenschluss der TRATON GROUP mit dem US-amerikanischen Nutzfahrzeughersteller Navistar am 1. Juli 2021 erfolgen. Die TRATON GROUP begrüßt ein neues Familienmitglied, sie hält nun alle Stammaktien von Navistar. Damit gewinnt die TRATON GROUP eine angesehene Marke hinzu, die im Geschäftsjahr 2020 trotz der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie im Kerngeschäft mit Lkw und Bussen rund 66.000 Fahrzeuge verkauft und insgesamt 7,5 Mrd USD Umsatz erzielt hat.

Im 1. Halbjahr hat die TRATON GROUP die Weichen gestellt, um ihren Zugang zu den Weltmärkten erfolgreich auszuweiten und damit für eine stabilisierende Balance zwischen den verschiedenen Regionen zu sorgen. Sie hat auch ein klares Bekenntnis abgelegt, welcher Technologie auf dem Weg zu CO₂-neutralem Transport die Zukunft gehört: dem batterieelektrischen Antrieb. Um hier eine Vorreiterrolle zu spielen, hat TRATON das Budget für Forschung und Entwicklung zur Elektromobilität deutlich angehoben. Bis zum Jahr 2025 sind nun 1,6 Mrd € vorgesehen. Gleichzeitig wird das Budget für konventionelle Antriebe zurückgefahren. Im Jahr 2025 werden für die Entwicklung von Verbrennungsmotoren voraussichtlich weniger als 200 Mio € ausgegeben.

Wesentliche Voraussetzung für den schnellen und erfolgreichen Hochlauf batterieelektrischer Lkw und Busse ist der rasche Ausbau des Ladenetzes. Um diesem Aufbau eine Initialzündung zu geben, schließt sich die TRATON GROUP mit ihren Wettbewerbern Daimler Truck und Volvo Group in einem Joint Venture zusammen, das innerhalb von fünf Jahren nach Gründung mindestens 1.700 Hochleistungs-Ladepunkte in Europa aufbauen will. Sie sollen mit Ökostrom betrieben werden und Fahrzeugen aller Marken zugänglich sein. Eine entsprechende Absichtserklärung haben die drei

Partner Anfang Juli 2021 unterzeichnet. Die Unterzeichnung einer Vereinbarung zur Gründung des Joint Venture ist bis Ende 2021 zu erwarten, 2022 soll das Gemeinschaftsunternehmen den Betrieb aufnehmen.

Eine wichtige Entscheidung für die Zukunftsfähigkeit der TRATON GROUP wurde am 29. Juni 2021 auf der Hauptversammlung der MAN SE getroffen. Die Aktionäre der MAN SE sprachen sich bei der virtuellen Veranstaltung mit 99,94 % der gültigen abgegebenen Stimmen für den verschmelzungsrechtlichen Squeeze Out aus. Dieser ermöglicht es, die Gesamtkonzernstruktur der TRATON GROUP zu vereinfachen, indem die MAN SE auf die TRATON SE verschmolzen wird. Mit der Transaktion fällt eine Konzernebene weg. Dadurch entfallen auch Kosten für die Finanzberichterstattung.

Im Zuge der virtuellen Hauptversammlung am 30. Juni 2021 berichtete die TRATON SE nicht nur von einem anhaltend starken Auftragseingang und Absatz, sondern setzte auch die Eckpunkte der künftigen Strategie. Denn die 2015 präsentierte Global-Champion-Strategie ist dank des Zusammenschlusses mit Navistar in wesentlichen Teilen umgesetzt. Mit der neuen Strategie richtet sich die TRATON GROUP stärker auf den chinesischen Markt aus, der bei schweren Lkw rund 40 % des Weltmarkts ausmacht.

Eine wichtige Rolle bei der Ausweitung des China-Geschäfts wird das Werk in Rugao, 150 Kilometer nordwestlich von Schanghai spielen, das Scania derzeit aufbaut. Auch Forschung und Entwicklung sollen vor Ort erfolgen und es soll ein neuer Technologie-Hub der Gruppe für Digitalisierung entstehen. Der Start der Serienproduktion ist für 2022 geplant.

Die Marken der TRATON GROUP konnten im 1. Halbjahr zahlreiche Highlights bei Strategie und Produkt setzen:

SCANIA:

- Scania macht große Fortschritte dabei, den CO₂-Ausstoß der eigenen Produktion und der Fahrzeugflotte zu reduzieren. In der Produktion ist im Vergleich zum Jahr 2015 bereits eine Einsparung von 43% gelungen, dank höherer Energieeffizienz und der Umstellung auf erneuerbare Energien. Scania hat sich außerdem verpflichtet, die CO₂-Emissionen seiner im Einsatz befindlichen Produkte bis 2025 um 20% zu reduzieren.

8 An unsere Aktionäre

- 9 TRATON am Kapitalmarkt
- 12 Highlights des 1. Halbjahres 2021

14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

72 Weitere Informationen

- Als erster europäischer Nutzfahrzeughersteller testet Scania das automatisierte Fahren der Stufe vier, auf der Autobahn zwischen Södertälje und Jönköping in Schweden. Scania arbeitet dabei mit dem Technologieunternehmen TuSimple zusammen, an dem die TRATON GROUP einen Minderheitsanteil hält. Bei den Testfahrten ist ein Sicherheitsfahrer an Bord. Auf Fahrten zwischen zwei Hubs kann das autonome Fahren zuerst Alltag werden. Es lindert den Fahrermangel, senkt die Kosten und erhöht die Sicherheit.
- Scania hat seine Organisation an neue Technologien und Geschäftsmodelle angepasst und Veränderungen im Vorstand vorgenommen. Forschung und Entwicklung, Produktion und Logistik sowie der Einkauf wurden zu Industrial Operations zusammengefasst. Das Vertriebs- und Servicenetz wurde in der neuen Einheit Commercial Operations enger mit dem Finanzierungsgeschäft verzahnt. Zudem wurde die Einheit Mobility ins Leben gerufen, bestehend aus Autonomous Solutions und der LOTS Group, einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft.

MAN:

- MAN Truck & Bus hat an seinem Hauptsitz München das MAN eMobility Center eröffnet und damit den Startschuss für die industrielle Fertigung batterieelektrisch angetriebener Lkw gegeben. Der Umstieg vom Verbrennungsmotor auf alternative Antriebe ist ein wichtiger Bestandteil der konsequenten Neuausrichtung des Unternehmens. Technologisch ist MAN dafür sehr gut vorbereitet. Der Elektro-Stadtbus Lion's City E hat unter Alltagsbedingungen eine Reichweite von rund 550 Kilometern ohne Zwischenladen nachgewiesen. Der vollelektrische Transporter MAN eTGE ist als Serienfahrzeug bereits stark nachgefragt und der erste Elektro-Lkw – der MAN eTGM – wird in Kleinserien an Kunden ausgeliefert.
- Bei der Zukunftstechnologie autonomes Fahren gewinnt MAN Truck & Bus im Projekt „Hamburg TruckPilot“ durch Praxistests wichtige Erkenntnisse. Dabei erprobt MAN mit der Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) autonom fahrende Prototypen-Lkw im Realeinsatz. Auf dem ITS-Weltkongress im Oktober 2021 werden die Projektpartner die detaillierten Ergebnisse vorstellen.

- MAN Truck & Bus hat mit der Einigung mit den Arbeitnehmervertretern auf die Neuausrichtung des Unternehmens die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt. Produktions- und Entwicklungsnetzwerk werden neu aufgestellt und auf Zukunftstechnologien ausgerichtet. Verwaltung und Support-Funktionen werden verschlankt. In Deutschland erfolgt ein sozialverträglicher Abbau von rund 3.500 Stellen. Der MAN-Betrieb in Plauen wurde vom Sonderfahrzeugbauer BINZ übernommen. Für den Verkauf des österreichischen Werks in Steyr wurde ein Vertrag mit der WSA Beteiligungs GmbH unterzeichnet.

VOLKSWAGEN CAMINHÕES E ÔNIBUS:

- Volkswagen Caminhões e Ônibus nimmt mit dem Start der Serienproduktion des Elektro-Lkw e-Delivery eine Vorreiterrolle auf dem brasilianischen Markt ein. Es ist der bislang erste Elektro-Lkw, der in Brasilien entwickelt und produziert wurde. Dafür investiert Volkswagen Caminhões e Ônibus rund 150 Mio BRL.
- Mit dem e-Delivery trifft Volkswagen Caminhões e Ônibus die Erwartungen von Kunden wie dem internationalen Getränkekonzern Ambev, an den bereits der erste e-Delivery ausgeliefert worden ist. Er gehört zu einer ersten Charge von 100 Fahrzeugen. Insgesamt hat Ambev 1.600 e-Delivery bestellt, die bis zum Jahr 2025 ausgeliefert werden.
- Volkswagen Caminhões e Ônibus hat sein 40-jähriges Firmenjubiläum mit einer Investition in die Zukunft begangen. Das Unternehmen plant mit Investitionen von 2 Mrd BRL für den Zeitraum bis 2025.

A large, stylized number '2' in a dark teal color is positioned on the right side of the page, partially overlapping the text. The background is a solid light yellow color.

KONZERN -
ZWISCHENLAGEBERICHT
der TRATON GROUP zum
30. Juni 2021

der TRATON GROUP zum 30. Juni 2021

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

15 Wirtschaftsbericht

25 Chancen und Risiken

25 Wesentliche Rechtsstreitigkeiten

26 Prognosebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

72 Weitere Informationen

Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Die globale Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 und die damit verbundenen restriktiven Maßnahmen setzten sich im 1. Halbjahr 2021 in unterschiedlichen Ausprägungen fort. Positiv wirkten die Fortschritte vieler Länder bei der Verabreichung von Impfstoffen an die Bevölkerung, während das Auftreten neuer Virusvarianten national wieder zu steigenden Infektionszahlen führte. Im Vergleich zur Vorjahresperiode verzeichnete die Weltwirtschaft insgesamt ein positives Wachstum. Die durchschnittliche Expansionsrate des Bruttoinlandsprodukts (BIP) lag sowohl bei den fortgeschrittenen Volkswirtschaften als auch bei den Schwellenländern insgesamt weit über dem Wert des 1. Halbjahres 2020. Auf nationaler Ebene war die Entwicklung im Berichtszeitraum u. a. davon abhängig, inwieweit die COVID-19-Pandemie jeweils ihre negativen Auswirkungen entfaltete und mit welcher Intensität Maßnahmen zu deren Eindämmung ergriffen wurden. Die Regierungen und Notenbanken zahlreicher Länder weltweit hielten weiterhin an ihrer expansiven Fiskal- und Geldpolitik fest. Das Zinsniveau blieb vergleichsweise niedrig. Im Durchschnitt stiegen die Preise für Energie- und sonstige Rohstoffe gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich an. Der weltweite Güterhandel wuchs im Berichtszeitraum.

Die Wirtschaft in Westeuropa verzeichnete von Januar bis Juni 2021 im Vergleich zur Vorjahresperiode insgesamt ein deutlich positives Wachstum. Diese Entwicklung war bei allen nord- und südeuropäischen Ländern zu beobachten. Grund dafür waren u. a. die in vielen Ländern im Verlauf des 2. Quartals sinkenden Infektionszahlen und damit einhergehende schrittweise Lockerungen der Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie.

Deutschland verzeichnete in der Berichtsperiode insgesamt eine positive Wachstumsrate. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum stieg die Arbeitslosenquote leicht an, während die Anzahl der Beschäftigten in Kurzarbeit

weiterhin hoch war. Im Industrie- und Dienstleistungssektor erhöhte sich das Vertrauen im Durchschnitt, bei den Verbrauchern lag es leicht über dem Niveau des Vergleichszeitraums des Vorjahres.

Die Volkswirtschaften Zentral- und Osteuropas wiesen in den ersten sechs Monaten dieses Jahres insgesamt ein höheres reales absolutes BIP auf als im 1. Halbjahr 2020. Diese Entwicklung war auch in Russland zu beobachten, der größten Volkswirtschaft Osteuropas.

Die türkische Volkswirtschaft erreichte im 1. Halbjahr 2021 eine positive Wachstumsrate des BIP bei gleichzeitig hoher Inflation und Abwertung der lokalen Währung. Südafrika wies bei anhaltenden strukturellen Defiziten und politischen Herausforderungen ebenfalls eine positive Veränderungsrate des BIP im Berichtszeitraum aus.

Das Wachstum der US-Wirtschaft war in den ersten sechs Monaten 2021 deutlich positiv bei einem rückläufigen Infektionsgeschehen. Zur Stärkung der Wirtschaft beschloss die US-Regierung im 1. Quartal dieses Jahres ein weiteres umfangreiches Förderpaket. Die wöchentlichen Erstanträge auf Arbeitslosenunterstützung und die Arbeitslosenquote sanken, befanden sich aber weiterhin auf einem vergleichsweise hohen Niveau. Die durchschnittliche Inflationsrate stieg im Berichtszeitraum an. In Kanada und Mexiko war die Wirtschaftsleistung im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum 2020 deutlich höher.

Die Wirtschaft Brasiliens verbuchte von Januar bis Juni 2021 trotz hoher Infektionszahlen einen Anstieg. Argentinien verzeichnete eine Erholung der Wirtschaftsleistung bei hoher Inflation und einem fortlaufenden Währungsverfall.

China war den negativen Effekten der COVID-19-Pandemie bereits früher als andere Volkswirtschaften ausgesetzt und profitierte im weiteren Verlauf von einer relativ geringen Zahl an Neuinfektionen. Im Berichtszeitraum stieg dort die Wirtschaftsleistung weiter an.

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

15 Wirtschaftsbericht

25 Chancen und Risiken

25 Wesentliche Rechtsstreitigkeiten

26 Prognosebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

72 Weitere Informationen

2. Marktumfeld

Die vorliegenden Registrierungsdaten für die Kernregionen der TRATON GROUP bilden den Stand Januar bis Juni 2021 bzw. Januar bis Mai 2021 für Südafrika und Brasilien ab.

Im 1. Halbjahr 2021 zeigte sich weltweit eine sehr starke Erholung auf den Lkw-Märkten, die Bus-Märkte verzeichneten ein deutliches Wachstum.

Die bedeutsamsten Lkw-Märkte (>6 t) der TRATON GROUP sind die Region EU27+3 (definiert als die EU27-Länder exklusive Malta, inklusive Großbritannien, Norwegen und Schweiz) sowie Brasilien, Südafrika, Russland und die Türkei.

Die Registrierungen in der Region EU27+3 lagen im 1. Halbjahr 2021 sehr stark über Vorjahresniveau. Ein Wachstum war in nahezu allen Lkw-Märkten der Region zu sehen. Insbesondere in Polen konnte eine Verdopplung und in Großbritannien ein sehr starkes Wachstum verzeichnet werden, in Frankreich und Deutschland stiegen die Registrierungszahlen stark an.

In Brasilien, Russland und Südafrika lagen die Lkw-Registrierungen sehr stark über dem Vorjahr. In der Türkei stieg die Zahl der registrierten Fahrzeuge um das 1,7-fache, allerdings basierend auf einer niedrigen Vergleichsperiode.

Die bedeutsamsten Busmärkte der TRATON GROUP sind die Region EU27+3, Brasilien und Mexiko. Die Bus-Registrierungen lagen im 1. Halbjahr 2021 in der Region EU27+3 leicht unter dem Vorjahr, mit sehr unterschiedlichen Ausprägungen in den einzelnen Ländern. Der brasilianische und mexikanische Bus-Markt verzeichneten einen erheblichen bzw. deutlichen Anstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Im Vorjahr schlugen sich die Unsicherheiten infolge der COVID-19-Pandemie im Wesentlichen ab dem 2. Quartal 2020 in den Registrierungen nieder und beeinflussten alle finanziellen Kennzahlen der TRATON GROUP.

3. Ertragslage

AUFTRAGSEINGANG

AUFTRAGSEINGANG INDUSTRIAL BUSINESS

in Einheiten	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020	Veränderung
Auftragseingang Industrial Business	170.946	87.431	96 %
davon Lkw ¹	164.586	79.329	107 %
davon Busse	6.360	8.102	-22 %

¹ inklusive MAN TGE (1. Halbjahr 2021: 17.387 Einheiten, 1. Halbjahr 2020: 8.437 Einheiten)

Der Auftragseingang im Segment Industrial Business betrug im 1. Halbjahr 170.946 (87.431) Einheiten und lag damit 96% über dem Vorjahr. Im 2. Quartal konnte der Auftragseingang mehr als verdoppelt werden. Die TRATON GROUP erzielte damit zum zweiten Mal in Folge den höchsten Auftragseingang innerhalb eines Quartals.

Der Lkw-Auftragseingang (>6 t) lag in allen Regionen stark bis sehr stark über dem Vorjahreszeitraum. In der Region EU27+3, dem wichtigsten Markt für TRATON, konnte der Auftragseingang mehr als verdoppelt werden. Die stärksten Zuwächse zeigten sich in Großbritannien, Deutschland, Polen und Frankreich. In Südamerika verzeichnete Brasilien in einem wachsenden Gesamtmarkt den größten Anstieg.

Der Auftragseingang im Bus-Geschäft verzeichnete einen beträchtlichen Rückgang im Vergleich zum Vorjahr, zu dem fast alle Regionen in unterschiedlichem Ausmaß beitrugen. Nur in der Region Asien/Pazifik wurden sehr starke Zuwächse verzeichnet. Insgesamt sind erste Anzeichen einer leichten Erholung sichtbar, so lagen die Auftragseingänge bei Bussen im 2. Quartal über denen des 1. Quartals. Die Nachfrage nach Reisebussen kam aufgrund der COVID-19-Pandemie dennoch in allen relevanten Märkten nahezu zum Erliegen.

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

15 Wirtschaftsbericht

25 Chancen und Risiken

25 Wesentliche Rechtsstreitigkeiten

26 Prognosebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

72 Weitere Informationen

ABSATZ

ABSATZ NACH LÄNDERN

in Einheiten	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020	Veränderung
Absatz Industrial Business	126.450	77.738	63%
Absatz Lkw¹	119.947	70.489	70%
EU27+3	60.081	39.817	51%
davon Deutschland	15.720	11.525	36%
Südamerika	36.828	18.079	104%
davon Brasilien	31.923	15.920	101%
Rest der Welt	23.038	12.593	83%
Absatz Busse	6.503	7.249	-10%
EU27+3	2.012	2.627	-23%
davon Deutschland	664	549	21%
Südamerika	2.873	3.107	-8%
davon Brasilien	2.272	2.329	-2%
Rest der Welt	1.618	1.515	7%

¹ inklusive MAN TGE (1. Halbjahr 2021: 11.282 Einheiten, 1. Halbjahr 2020: 6.355 Einheiten)

Der Absatz im Segment Industrial Business betrug 126.450 (77.738) Einheiten im 1. Halbjahr 2021 und lag damit 63% über dem Vorjahr. Der Anstieg resultierte aus dem Lkw-Geschäft in allen Regionen. In der Region EU27+3 lag der Lkw-Absatz (>6 t) sehr stark über dem Vorjahreszeitraum. Die höchsten Zuwächse zeigten sich in Deutschland und Polen. Zum sehr starken Zuwachs in Südamerika trug im Wesentlichen Brasilien bei. In den Märkten Chile und Argentinien konnten ebenfalls sehr starke Absatzsteigerungen verbucht werden. Auch in den Märkten Russland und Türkei war ein sehr starker Anstieg zu verzeichnen.

Der Bus-Absatz lag in der Region EU27+3 beträchtlich unter dem Vorjahr. Zurückzuführen ist dieser Effekt auf sehr hohe Absätze in Schweden und Norwegen im Vorjahreszeitraum. In allen anderen Ländern der Region EU27+3 lag das Absatzvolumen in Summe auf Vorjahresniveau. In Südamerika lag der Bus-Absatz merklich unter dem Vorjahr, in den Regionen

Russland, Asien/Pazifik und Mittlerer Osten konnte das Vorjahresniveau ebenfalls nicht erreicht werden. Dagegen stiegen die Absätze in Afrika aufgrund eines Großauftrags gegenüber dem Vorjahr sehr stark.

UMSATZ

UMSATZ NACH PRODUKTGRUPPEN

in Mio €	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020	Veränderung
TRATON GROUP	13.621	10.073	35%
Industrial Business	13.404	9.854	36%
Neufahrzeuge	8.633	5.682	52%
After Sales ¹	2.588	2.301	13%
Sonstige	2.183	1.871	17%
Financial Services	419	413	1%
Konsolidierung/Sonstige	-202	-194	-

¹ enthält Ersatzteile und Werkstattleistungen

Die TRATON GROUP erzielte im 1. Halbjahr 2021 einen Umsatz in Höhe von 13,6 Mrd € (10,1 Mrd €). Dieser lag somit 35% über dem Vorjahr.

Darin wirkten im Wesentlichen die sehr stark wachsenden Lkw- und Transporter-Absätze. Gegenläufig wirkten der sinkende Bus-Umsatz sowie negative Währungseffekte. Der Umsatz im After-Sales-Geschäft ist deutlich gestiegen, der sonstige Umsatz lag erheblich über dem Vorjahresniveau, was im Wesentlichen auf ein sehr stark gestiegenes Gebrauchtfahrzeug- und Motoren-Geschäft zurückzuführen ist. Gegenläufig wirkten insgesamt negative Wechselkurseffekte, vor allem bedingt durch die Abwertung des brasilianischen Real und der schwedischen Krone im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Der Umsatz im Segment Financial Services stieg gegenüber dem Vorjahr leicht an. Einem durchschnittlich höheren Nettoportfolio standen negative Wechselkurseffekte und niedrigere Zinsraten gegenüber.

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

15 Wirtschaftsbericht

25 Chancen und Risiken

25 Wesentliche Rechtsstreitigkeiten

26 Prognosebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

72 Weitere Informationen

GEWINN UND VERLUST

VERKÜRZTE TRATON GROUP GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Mio €	TRATON GROUP		Industrial Business		Financial Services		Sonstige/Überleitung	
	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Umsatz	13.621	10.073	13.404	9.854	419	413	-202	-194
Umsatzkosten	-10.836	-8.637	-10.779	-8.567	-259	-263	202	193
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.785	1.436	2.625	1.287	160	150	0	-1
Vertriebskosten	-1.198	-1.104	-1.130	-1.044	-68	-61	1	1
Verwaltungskosten	-461	-422	-461	-422	-	-	-	-
Sonstiges Operatives Ergebnis	-670	-130	-678	-85	8	-44	0	0
Operatives Ergebnis	455	-220	355	-265	100	44	0	0
Operative Rendite (in %)	3,3	-2,2	2,7	-2,7	23,8	10,8	-	-
Finanzergebnis	69	-101	76	-101	0	0	-7	0
Ergebnis vor Steuern	525	-321	431	-366	100	45	-7	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-173	32	-147	47	-25	-15	-1	1
Ergebnis nach Steuern	351	-289	284	-319	75	29	-7	1

Operatives Ergebnis:

Das Bruttoergebnis vom Umsatz konnte im 1. Halbjahr 2021 mit 2,8 Mrd € gegenüber dem Vorjahr (1,4 Mrd €) nahezu verdoppelt werden. Nach dem Tiefpunkt im 2. Quartal 2020 aufgrund des durch die COVID-19-Pandemie ausgelösten Nachfragerückgangs konnte das Bruttoergebnis seitdem vier Quartale hintereinander gesteigert werden. Die Bruttomarge konnte im 1. Halbjahr 2021 vor allem aufgrund der im Vorjahresvergleich um 35% gesteigerten Umsatzerlöse auf 20,4% (14,3%) verbessert werden. Dazu haben neben dem stark gestiegenen Absatz auch geringere Wertberichtigungen auf Vorräte beigetragen, gegenläufig wirkten im Vorjahresvergleich höhere Preise von Rohstoffen sowie erhöhte Aufwendungen im Zusammenhang mit Lieferengpässen bei Halbleitern und anderen Komponenten. Im Vorjahr wirkten Aufwendungen im Zusammenhang mit einem Motorenprojekt zwischen MAN Truck & Bus und Navistar International Corporation, Lisle, Illinois/USA (Navistar) sowie zusätzliche Kosten im Zusammenhang mit der Einführung der neuen Lkw-Generation bei MAN Truck & Bus belastend. Gegenläufig wirkten die zur Abmilderung der wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Pandemie ergriffenen Maßnahmen stärker entlastend.

Die Vertriebskosten lagen aufgrund des deutlichen Umsatzwachstums über dem Vorjahr. Die Verwaltungskosten stiegen aufgrund striktem Kostenmanagement nur leicht gegenüber dem Vorjahr an. Der im Vergleich zu den Umsatzerlösen unterproportionale Anstieg der Vertriebs- und Verwaltungskosten trug zur Verbesserung des Vertriebs- und Verwaltungskostensatzes um 3,0 Prozentpunkte auf 12,2% (15,2%) bei.

Das Sonstige Operative Ergebnis ging um 540 Mio € zurück, und war im 1. Halbjahr 2021 stark durch Aufwendungen im Zusammenhang mit Restrukturierungsmaßnahmen für die Neuaufstellung bei MAN Truck & Bus beeinflusst. Diese betrafen vor allem Aufwendungen für Personalmaßnahmen sowie Kosten im Zusammenhang mit der beabsichtigten Veräußerung des Nutzfahrzeugwerks in Steyr. Gegenläufig wirkten geringere Aufwendungen für Wertberichtigungen auf Forderungen und positive Effekte aus der Bewertung und Realisierung von Fremdwährungspositionen sowie Derivaten.

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

15 Wirtschaftsbericht

25 Chancen und Risiken

25 Wesentliche Rechtsstreitigkeiten

26 Prognosebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

72 Weitere Informationen

Das Operative Ergebnis der TRATON GROUP konnte mit 455 Mio € sehr deutlich um 676 Mio € gegenüber dem Vorjahresniveau (–220 Mio €) gesteigert werden. Durch die Steigerung des Bruttoergebnisses konnte die Belastung durch Aufwendungen für Restrukturierungsmaßnahmen für die Neuaufstellung bei MAN Truck & Bus von 672 Mio € deutlich überkompensiert werden. Die Operative Rendite der TRATON GROUP betrug 3,3% (–2,2%).

Finanzergebnis:

Das Finanzergebnis lag mit 69 Mio € um 171 Mio € über dem Vorjahr (–101 Mio €). Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf höhere Beteiligungsergebnisse von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen – insbesondere aus der Beteiligung an Sinotruk (Hong Kong) Limited, Hongkong/China (Sinotruk) – sowie auf positive Bewertungseffekte von Finanzinstrumenten zurückzuführen.

Steuern:

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beliefen sich im 1. Halbjahr auf –173 Mio € (32 Mio €), dies entspricht einer Steuerquote von 33% (10%). Die Quote entspricht im Jahr 2021 dem nominellen Konzernsteuersatz, so dass sich entlastende Effekte u. a. aus steuerfreien Erträgen und belastende Effekte u. a. durch Verlustvorträge, für die keine latenten Steuern angesetzt wurden, ausglich.

Ergebnis nach Steuern:

Das Ergebnis nach Steuern lag im 1. Halbjahr 2021 bei 351 Mio € (–289 Mio €). Das Ergebnis je Aktie belief sich auf 0,69 € (–0,54 €). Für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie wurde eine Aktienanzahl von 500 Mio Stück zugrunde gelegt.

Vorstand und Aufsichtsrat der TRATON SE haben der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2020 eine Dividendenzahlung von 0,25 € je Aktie vorgeschlagen. Die ordentliche Hauptversammlung der TRATON SE am 30. Juni 2021 hat dem Vorschlag folgend eine Ausschüttung einer Dividende von 0,25 € je dividendenberechtigter Stückaktie beschlossen. Dies entspricht einer Gesamtausschüttung von 125 Mio €. Die Ausschüttung erfolgte am 5. Juli 2021.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG INDUSTRIAL BUSINESS

LEISTUNGSINDIKATOREN INDUSTRIAL BUSINESS

in Mio €	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020	Veränderung
Operatives Ergebnis	355	–265	620
Operatives Ergebnis (bereinigt)	1.028	–265	1.292
Operative Rendite (in %)	2,7	–2,7	5,3 ppt
Operative Rendite (bereinigt) (in %)	7,7	–2,7	10,4 ppt
Sachinvestitionen	345	438	–93
Primäre F&E-Kosten	619	558	61

Operatives Ergebnis:

Das Operative Ergebnis konnte im 1. Halbjahr durch eine sich stetig erholende Nachfrage auf 355 Mio € gesteigert werden und lag damit um 620 Mio € über dem Vorjahresniveau (–265 Mio €), das durch den Nachfragerückgang aufgrund der COVID-19-Pandemie beeinflusst war. Die Belastung durch Aufwendungen, die im Zusammenhang mit Restrukturierungsmaßnahmen für die Neuaufstellung bei MAN Truck & Bus angefallen sind (672 Mio €), konnte deutlich überkompensiert werden.

Operatives Ergebnis (bereinigt):

Das Operative Ergebnis (bereinigt) betrug im Berichtszeitraum 1,0 Mrd € und konnte um 1,3 Mrd € gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Die Bereinigungen betrafen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Neuaufstellung bei MAN Truck & Bus, die das Operative Ergebnis mit 672 Mio € belasteten. Hierin sind insbesondere Aufwendungen für Personalmaßnahmen sowie Kosten im Zusammenhang mit der beabsichtigten Veräußerung des Nutzfahrzeugwerks in Steyr enthalten. Die Operative Rendite (bereinigt) stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 10,4 Prozentpunkte auf 7,7%.

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

15 Wirtschaftsbericht

25 Chancen und Risiken

25 Wesentliche Rechtsstreitigkeiten

26 Prognosebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

72 Weitere Informationen

Sachinvestitionen:

Die Sachinvestitionen gingen im 1. Halbjahr 2021 um 93 Mio € auf 345 Mio € (438 Mio €) zurück. Die wesentlichen Investitionsaktivitäten umfassten Ersatzinvestitionen und Investitionen im Zusammenhang mit neuen Produkten wie Motorenplattformen und Getrieben sowie Erweiterungsinvestitionen wie z. B. in Gießereianlagen.

Primäre Forschungs- und Entwicklungskosten:

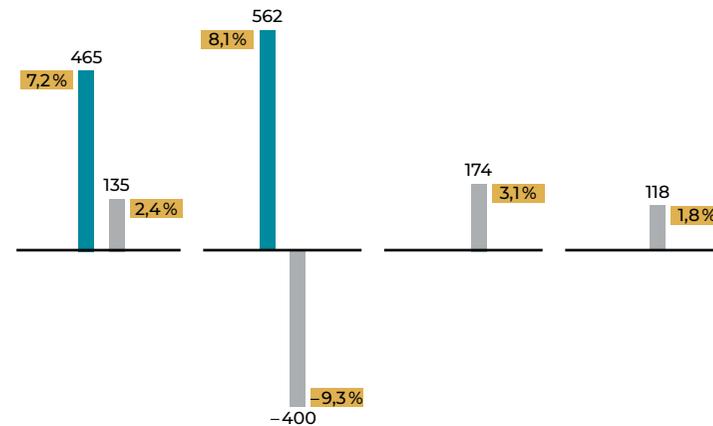
Die gesamten Forschungs- und Entwicklungskosten lagen im Berichtszeitraum mit 619 Mio € über dem Vorjahreswert (558 Mio €) und erreichten damit in etwa das Niveau vor der COVID-19-Pandemie. Dem Rückgang der F&E-Kosten im Zusammenhang mit der Entwicklung der neuen Lkw- und Bus-Generationen bei MAN Truck & Bus stehen deutliche Zuwächse im Bereich der Zukunftstechnologien wie Elektrifizierung sowie autonomes Fahren gegenüber.

Überblick nach Quartalen:

OPERATIVES ERGEBNIS INDUSTRIAL BUSINESS (BEREINIGT)

in Mio €

■ Operative Rendite (bereinigt) ■ 2021 ■ 2020



	Q1		Q2		Q3		Q4	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Operatives Ergebnis Industrial Business	104	135	251	-400	-	125	-	114
Bereinigungen Industrial Business	362	-	311	-	-	50	-	4
Operatives Ergebnis Industrial Business (bereinigt)	465	135	562	-400	-	174	-	118

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

15 Wirtschaftsbericht

25 Chancen und Risiken

25 Wesentliche Rechtsstreitigkeiten

26 Prognosebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

72 Weitere Informationen

GESCHÄFTSENTWICKLUNG FINANCIAL SERVICES

LEISTUNGSINDIKATOREN FINANCIAL SERVICES

	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020	Veränderung
Operatives Ergebnis (in Mio €)	100	44	55
Operative Rendite (in %)	23,8	10,8	13,1 ppt

Das Operative Ergebnis des Segments Financial Services erhöhte sich im 1. Halbjahr 2021 auf 100 Mio € (44 Mio €). Der sehr starke Anstieg ist im

Wesentlichen auf geringere Wertberichtigungen auf Forderungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurückzuführen. Weiterhin wirkten ein durchschnittlich höheres Nettoportfolio sowie höhere Margen positiv. Belastend wirkten dagegen höhere operative Kosten sowie negative Währungseffekte.

Die Zahl der Finanzierungsverträge ist von rund 178.300 zum 31. Dezember 2020 auf rund 186.200 zum 30. Juni 2021 gestiegen. Im 1. Halbjahr 2021 wurden 28.395 (17.804) Neuverträge abgeschlossen. Der Anstieg der Neuverträge im Vergleich zum Vorjahr resultierte im Wesentlichen aus dem Absatzzuwachs und einer höheren Penetrationsrate.

4. Finanzlage

CASHFLOW

VERKÜRZTE TRATON GROUP KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Mio €	TRATON GROUP		Industrial Business		Financial Services		Sonstige/Überleitung	
	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Flüssige Mittel am 01.01.	1.714	1.913	1.641	1.853	73	60	0	0
Brutto-Cashflow	1.426	620	1.368	560	257	219	-199	-159
Veränderung Working Capital	-841	-155	-230	-307	-773	-28	162	181
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	584	465	1.137	252	-515	190	-37	22
Cashflow aus der Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts	-605	-591	-610	-599	-1	-1	7	9
Veränderung der Wertpapiere, Geldanlagen und Darlehen	-1.846	1.177	-1.975	1.285	0	0	129	-108
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.451	586	-2.585	686	-1	-1	135	-99
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2.094	-319	1.672	-234	520	-161	-98	76
Wechselkursbedingte Veränderung der Flüssigen Mittel	49	-73	45	-70	4	-4	0	1
Veränderung der Flüssigen Mittel	277	659	268	635	8	24	0	0
Flüssige Mittel am 30.06.¹	1.991	2.572	1.909	2.488	81	84	-	0
Brutto-Cashflow	1.426	620	1.368	560	257	219	-199	-159
Veränderung Working Capital	-841	-155	-230	-307	-773	-28	162	181
Cashflow aus der Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts	-605	-591	-610	-599	-1	-1	7	9
Netto-Cashflow	-20	-126	527	-347	-517	189	-31	31

¹ Von den ausgewiesenen Flüssigen Mitteln sind 324 Mio € zum 30. Juni 2021 in den „Zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten“ enthalten.

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

15 Wirtschaftsbericht

25 Chancen und Risiken

25 Wesentliche Rechtsstreitigkeiten

26 Prognosebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

72 Weitere Informationen

Der Cashflow aus der Geschäftstätigkeit der TRATON GROUP wurde im 1. Halbjahr 2021 gegenüber dem Vergleichszeitraum um 120 Mio € auf 584 Mio € gesteigert. Im Segment Industrial Business wurde eine Steigerung um 885 Mio € auf 1,1 Mrd € erzielt.

Trotz der hohen Zuführungen zu Rückstellungen und Abschreibungen im Zusammenhang mit der Neuaufstellung bei MAN Truck & Bus im aktuellen Berichtszeitraum konnte das Operative Ergebnis sehr deutlich gesteigert werden. Von den Maßnahmen zur Neuaufstellung wurde bislang nur ein geringer Teil zahlungswirksam. Der Aufwand aus der Zuführung zu Rückstellungen belastete das Ergebnis (Brutto-Cashflow) und der zugehörige Anstieg der Bilanzposition Rückstellungen wirkte im Working Capital.

Im Vergleichszeitraum waren die Entwicklung der Working-Capital-Positionen Vorräte sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen durch Produktionsstopps im Jahr 2020 und durch den Umsatzrückgang infolge der COVID-19-Pandemie beeinflusst. Durch die Zuwächse im operativen Geschäft in den ersten sechs Monaten 2021 sowie Lieferschwierigkeiten im Halbleiterbereich und bei anderen Komponenten stieg die Working-Capital-Bindung in diesen Positionen.

Der negative Cashflow aus der Geschäftstätigkeit des Segments Financial Services ist bedingt durch das Wachstum des Nettoportfolios, insbesondere die Erhöhung der Mittelbindung in den Forderungen aus Finanzdienstleistungen um 686 Mio € (Rückgang um 63 Mio €).

Im 1. Halbjahr 2021 erfolgten Investitionen in Beteiligungen in Höhe von 106 Mio €, u. a. in TuSimple Holdings Inc., San Diego, Kalifornien/USA (TuSimple) und Northvolt AB, Stockholm/Schweden (Northvolt). Gegenläufig reduzierten sich die Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und aktivierte Entwicklungskosten, so dass der Cashflow aus der Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts in Höhe von –605 Mio € (–591 Mio €) nahezu auf Vorjahresniveau war.

Insgesamt lag der Netto-Cashflow der TRATON GROUP im 1. Halbjahr 2021 bei –20 Mio € (–126 Mio €).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit war im 1. Halbjahr geprägt durch Zuflüsse aus Anleiheemissionen der TRATON Finance Luxembourg S.A., Strassen/Luxemburg (TRATON Finance) in Höhe von 3,5 Mrd € und die Begebung von Schuldscheindarlehen in Höhe von 700 Mio € durch die TRATON SE (siehe folgenden Abschnitt zur „**Nettoliiquidität**“). Gegenläufig wurden die Anleihen bei Scania insgesamt um 1,0 Mrd € und Kredite von 1,0 Mrd € an die Volkswagen AG zurückgeführt. Im Bereich der Geldanlagen wurden zusätzlich 1,9 Mrd € angelegt. Die von der Hauptversammlung der TRATON SE am 30. Juni 2021 beschlossene Dividende kam zum Stichtag noch nicht zur Auszahlung. Die Ausschüttung erfolgte am 5. Juli 2021.

NETTOLIQUIDITÄT

TRATON GROUP NETTOLIQUIDITÄT

in Mio €	TRATON GROUP		Industrial Business	
	30.06.2021	31.12.2020	30.06.2021	31.12.2020
Flüssige Mittel ¹	1.991	1.714	1.909	1.641
Wertpapiere, Geldanlagen und Darlehen an verbundene Unternehmen	3.966	2.114	4.129	2.114
Bruttoliiquidität	5.956	3.828	6.038	3.755
Kreditstand	–14.521	–12.298	–5.460	–3.728
Nettoliiquidität/-verschuldung	–8.565	–8.470	578	27

¹ Von den ausgewiesenen Flüssigen Mitteln sind 324 Mio € zum 30. Juni 2021 in den „Zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten“ enthalten.

Die Geldanlagen enthielten zum 30. Juni 2021 Anlagen der TRATON SE bei der Volkswagen AG in Höhe von rund 4,0 Mrd € (2,1 Mrd €).

Im März sowie Juni 2021 wurden Anleihen aus dem durch die TRATON Finance erstmalig aufgelegten 12,0 Mrd € European-Medium-Term-Notes-Programm am Kapitalmarkt begeben. Die Emissionen von insgesamt 3,5 Mrd € erfolgten in vier festverzinslichen Tranchen in Höhe von 500 Mio € mit drei Jahren Laufzeit, 1,0 Mrd € mit vier Jahren Laufzeit, rund 1,3 Mrd € über acht Jahre Laufzeit sowie 750 Mio € mit einer Laufzeit von zwölf Jahren und wurden teilweise über Zinsderivate gesichert.

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

15 Wirtschaftsbericht

25 Chancen und Risiken

25 Wesentliche Rechtsstreitigkeiten

26 Prognosebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

72 Weitere Informationen

Im März 2021 wurden von der TRATON SE mehrere Schuldscheindarlehen mit einem Gesamtvolumen von 700 Mio € bei Investoren platziert und zum Stichtag 30. Juni 2021 voll in Anspruch genommen. Die einzelnen Schuldscheindarlehen haben Laufzeiten von drei, fünf und sieben Jahren

und wurden sowohl im fixen als auch im variablen Format angeboten. Sie beinhalten Nachhaltigkeitskriterien (an ESG-Rating gebundenes Pricing) und unterstreichen damit das Engagement der TRATON GROUP bei Nachhaltigkeitsthemen und nachhaltigem Unternehmenserfolg.

5. Vermögenslage

ANALYSE DER BILANZ

VERKÜRZTE TRATON GROUP BILANZ

in Mio €	TRATON GROUP		Industrial Business		Financial Services		Sonstige/Überleitung	
	30.06.2021	31.12.2020	30.06.2021	31.12.2020	30.06.2021	31.12.2020	30.06.2021	31.12.2020
Immaterielle Vermögenswerte	6.794	6.766	6.790	6.762	4	4	-	-
Sachanlagen	6.815	6.908	6.804	6.897	22	22	-10	-11
Vermietete Vermögenswerte	6.499	6.496	6.491	6.489	729	752	-721	-745
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	1.502	1.380	1.502	1.380	-	-	-	-
Sonstige Beteiligungen	482	72	892	460	0	0	-410	-388
Ertragsteuerforderungen	151	115	127	93	27	27	-3	-5
Aktive latente Steuern	1.342	1.231	1.299	1.192	61	56	-18	-18
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	8.573	7.741	5	7	8.567	7.733	-	-
Vorräte	5.004	4.325	5.004	4.325	-	-	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.096	1.906	2.164	1.947	30	47	-98	-88
Sonstige Vermögenswerte	2.067	2.008	1.981	1.864	1.262	1.228	-1.177	-1.085
Wertpapiere und Geldanlagen	3.955	2.105	3.955	2.105	-	-	-	-
Flüssige Mittel	1.666	1.714	1.585	1.641	81	73	-	0
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	384	-	384	-	-	-	-	-
Gesamtvermögen	47.328	42.767	38.983	35.164	10.784	9.943	-2.438	-2.339
Eigenkapital	13.523	13.169	12.840	12.599	1.097	961	-414	-391
Finanzverbindlichkeiten	14.520	12.298	5.459	3.728	9.234	8.581	-173	-11
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.520	1.828	1.509	1.817	11	11	-	-
Ertragsteuerverbindlichkeiten	129	117	119	103	13	20	-3	-5
Passive latente Steuern	787	767	733	721	69	60	-15	-15
Ertragsteuerrückstellungen	164	128	160	123	4	4	-	-
Sonstige Rückstellungen	2.848	2.280	2.844	2.277	4	3	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	10.298	9.411	11.833	11.041	201	199	-1.735	-1.830
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.298	2.769	3.244	2.753	151	104	-98	-88
Schulden im Zusammenhang mit Zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	243	-	243	-	-	-	-	-
Gesamtkapital	47.328	42.767	38.983	35.164	10.784	9.943	-2.438	-2.339

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

15 Wirtschaftsbericht

25 Chancen und Risiken

25 Wesentliche Rechtsstreitigkeiten

26 Prognosebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

72 Weitere Informationen

Die COVID-19-Pandemie wie auch die daraus resultierenden Maßnahmen beeinflussen weiterhin die Vermögenslage der TRATON GROUP.

Das Gesamtvermögen der TRATON GROUP ist im Vergleich zum 31. Dezember 2020 um 4,6 Mrd € gestiegen. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Wertpapiere und Geldanlagen in Höhe von 1,8 Mrd €, der Forderungen aus Finanzdienstleistungen in Höhe von 832 Mio €, den Vorräten in Höhe von 678 Mio € und den Sonstigen Beteiligungen in Höhe von 410 Mio €.

Die Sachanlagen sind im Vergleich zum 31. Dezember 2020 um 93 Mio € gesunken. Dies resultiert in erster Linie aus der Abwertung auf den Fair Value und der Umgliederung der zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerte des Werks Steyr (für weitere Erläuterungen siehe Anhangsangabe „5. Zur Veräußerung bestimmte langfristige Vermögenswerte oder Veräußerungsgruppen“).

Die nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen sind aufgrund der zumeist positiven Ergebnisentwicklungen gestiegen. Der Anstieg wurde durch berücksichtigte Dividenden gemindert. Die Sonstigen Beteiligungen sind sehr stark gestiegen. Dies ist insbesondere auf die Fair-Value-Bewertung der Beteiligungen an TuSimple aufgrund der Kursentwicklung der Aktie nach dem erfolgreichen Börsengang und Northvolt aufgrund der Entwicklung der Anteile nach einer erfolgreichen Finanzierungsrunde sowie den Erwerb weiterer Anteile zurückzuführen. TRATON hat in Bezug auf TuSimple eine Option zum Erwerb weiterer Anteile ausgeübt.

Die Vorräte sind im Vergleich zum 31. Dezember 2020 um 678 Mio € gestiegen. Hier spiegeln sich u. a. die Lieferschwierigkeiten im Halbleiterbereich und bei anderen Komponenten, aber auch das deutlich gestiegene Produktionsvolumen wider.

Die Wertpapiere und Geldanlagen sind auf rund 4,0 Mrd € gestiegen. Dies ist durch die kurzfristig angelegte Liquidität, die u. a. durch die Ausgabe von Anleihen aus dem European-Medium-Term-Notes-Programm der TRATON GROUP und der Begebung von Schuldscheindarlehen zugeflossen ist, begründet. Die Flüssigen Mittel lagen am Bilanzstichtag bei 1,7 Mrd €.

Das Eigenkapital der TRATON GROUP stieg zum 30. Juni 2021 gegenüber dem 31. Dezember 2020 auf 13,5 Mrd €. Dies ist im Wesentlichen auf das positive Gesamtergebnis von 1,1 Mrd € zurückzuführen. Dieses resultiert aus dem positiven Ergebnis nach Steuern von 351 Mio € und dem sonstigen Ergebnis von 716 Mio €, das insbesondere aus den positiven Effekten der Fair-Value-Bewertung der Beteiligungen an TuSimple und Northvolt sowie den versicherungsmathematischen Gewinnen aus der Bewertung der Pensionsverpflichtungen herrührt. Gegenläufig wirkte die Übernahme der 5,64 % Minderheiten an der MAN SE aus dem Squeeze-Out-Beschluss (siehe Anhangsangabe „17. Eigenkapital“) und der Beschluss zur Dividendenausschüttung.

Die Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich um 2,2 Mrd €. Hier wirkten hauptsächlich die Begebung von Anleihen aus dem European-Medium-Term-Notes-Programm durch die TRATON Finance und die Begebung von Schuldscheindarlehen durch die TRATON SE (für weitere Informationen siehe Abschnitt „Finanzlage“).

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen gingen um 308 Mio € zurück, in erster Linie aufgrund einer Anpassung der Diskontierungszinssätze der wesentlichen Pensionspläne.

Die Sonstigen Rückstellungen stiegen um 567 Mio €. Hier wirken insbesondere die Zuführungen zu Rückstellungen in Bezug auf die Neuaufstellung des Geschäfts bei MAN Truck & Bus.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten sind um 887 Mio € gestiegen. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Barabfindungsverpflichtung gegenüber den Minderheitsaktionären der MAN SE und der noch nicht gezahlten Dividende der TRATON SE, die beide unter den Sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen werden.

Neben dem in der Konzernbilanz ausgewiesenen Vermögen nutzt die TRATON GROUP auch nicht bilanzierungsfähige Vermögenswerte wie einzelne Marken, selbst entwickelte Patente oder das Know-how der Mitarbeiter. Die Aufwendungen hierfür sind Investitionen in die Zukunft und sichern den Markterfolg in den kommenden Jahren.

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

15 Wirtschaftsbericht

25 Chancen und Risiken

25 Wesentliche Rechtsstreitigkeiten

26 Prognosebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

72 Weitere Informationen

Am 30. Juni 2021 lagen außerbilanzielle Verpflichtungen vor in Form von Garantien und Bürgschaften in Höhe von 41 Mio € (60 Mio €), Sonstigen Eventualverbindlichkeiten in Höhe von 840 Mio € (759 Mio €) und Rückkaufgarantien (im Wesentlichen gegenüber Unternehmen des Volkswagen Konzerns) von 2,6 Mrd € (2,4 Mrd €). In den Sonstigen Eventualverbindlichkeiten sind im Wesentlichen Eventualverbindlichkeiten für mögliche Steuerrisiken enthalten, die in Brasilien bei Volkswagen Caminhões e Ônibus bestehen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen wurden insbesondere für unwiderprüfliche Kreditzusagen sowie Bestellobligo eingegangen. Des Weiteren ist TRATON die Verpflichtung eingegangen, für 3,1 Mrd € die verbleibenden Aktien von Navistar zu übernehmen (für weitere Informationen siehe Anhangsangabe „**25. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**“).

Chancen und Risiken

Der Chancen- und Risikobericht ist im Zusammenhang mit unseren Ausführungen im Geschäftsbericht 2020 zu lesen. Die Risikolage der TRATON GROUP hat sich gegenüber den Ausführungen im Zusammengefassten Lagebericht 2020 nicht wesentlich verändert.

Allerdings haben sich im 1. Halbjahr bestimmte Risiken konkretisiert oder sind teilweise eingetreten. In diesem Zusammenhang weisen wir insbesondere auf die weiterhin hohe Unsicherheit über den Verlauf der COVID-19-Pandemie und die damit verbundenen Gegenmaßnahmen der jeweiligen Länder sowie mögliche Auswirkungen auf Produktion und Lieferketten hin. Dies betrifft insbesondere die Verfügbarkeit und die Kosten bestimmter Materialien (z. B. Halbleiter-Engpässe, Stahlpreise).

Chancen und Risiken in Bezug auf Navistar sind in diesem Bericht noch nicht enthalten, da der Abschluss der Übernahme erst nach der Berichtsperiode erfolgte.

Für Informationen betreffend „**Wesentliche Rechtsstreitigkeiten**“ wird auf das nächste Kapitel verwiesen. Zu aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Situation und den daraus resultieren-

den Auswirkungen, insbesondere auf die Auftragslage sowie die Umsatz- und Ergebnissituation von TRATON, wird auf die Abschnitte „**Wirtschaftsbericht**“ und „**Prognosebericht**“ verwiesen.

Wesentliche Rechtsstreitigkeiten

Der Geschäftsbericht der TRATON SE für das Geschäftsjahr 2020 enthält im Anhang unter der Anhangsangabe „**41. Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren**“ ausführliche Informationen zu wesentlichen Rechtsstreitigkeiten und rechtlichen Verfahren. Seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts haben sich darüber hinaus keine wesentlichen Entwicklungen ergeben. Im Wesentlichen aufgrund von Währungsschwankungen ergibt sich im Steuerverfahren der brasilianischen Finanzverwaltung gegen die MAN Latin America Indústria e Comércio de Veículos Ltda. durch die Umrechnung des Risikobetrages sowie die laufende Verzinsung ein von 494 Mio € auf 538 Mio € gestiegenes Risiko.

Im Zusammenhang mit der Akquisition von Navistar hat am 19. Januar 2021 ein Navistar-Aktionär eine Klage gegen Navistar, dessen Board of Directors sowie gegen TRATON und die für den Zweck der Transaktion bereitgestellte Tochtergesellschaft im United States District Court for the Southern District of New York eingereicht. Der Kläger trug vor, dass das vorläufige sogenannte Proxy Statement, das von Navistar in Verbindung mit der Übernahme von Navistar bei der US-Börsenaufsicht eingereicht wurde, in wesentlichen Punkten unvollständig und daher irreführend sei. Die Klage zielte auf Unterlassung (injunctive relief), Feststellung (declaratory relief), Annullierung (rescission), Schadenersatz (monetary damages) sowie Kosten, einschließlich anwaltlicher Honorare. Die Klage wurde weder an TRATON noch an die Tochtergesellschaft zugestellt. Der Kläger hat die Klage am 2. März 2021 zurückgezogen.

Ebenfalls im Zusammenhang mit der Akquisition von Navistar hat ein weiterer Navistar-Aktionär am 20. Januar 2021 eine putative Sammelklage (putative class action complaint) gegen Navistar, dessen Board of Directors sowie gegen TRATON und ihre 100 %-ige Tochtergesellschaft TRATON US Inc. im Circuit Court of DuPage County, Illinois, Chancery Division eingereicht. Der Kläger behauptete, dass Navistar und sein Board of Directors

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

- 15 Wirtschaftsbericht
- 25 Chancen und Risiken
- 25 Wesentliche Rechtsstreitigkeiten
- 26 Prognosebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

72 Weitere Informationen

gegen Treuepflichten unter Delaware-Recht verstoßen habe, sowie dass TRATON sowie die TRATON US Inc. diesen vermeintlichen Treuepflichtverletzungen Beihilfe geleistet habe. Die Klage zielte auf Zulassung als Sammelklage (class action certification), Unterlassung (injunctive relief), Feststellung (declaratory relief), Annullierung (rescission), Abschöpfung von Vermögensvorteilen (disgorgement), Schadenersatz (monetary damages) sowie Kosten, einschließlich anwaltlicher Honorare. Die Klage wurde weder an TRATON noch an die TRATON US Inc. zugestellt. Der Kläger hat die Klage am 26. Februar 2021 zurückgezogen.

Da die Rechtsstreitigkeiten beigelegt wurden, sind keine wesentlichen negativen Auswirkungen durch Klagen zu erwarten.

Prognosebericht

Der Vorstand der TRATON GROUP erwartet für das Jahr 2021, dass sich die globale Wirtschaftsleistung insgesamt erholen wird – vorbehaltlich einer nachhaltigen Eindämmung der COVID-19-Pandemie. Das Wachstum wird aller Voraussicht nach genügen, um das Niveau vor der Pandemie zu übertreffen. Ferner erwarten wir, dass sich die Neuzulassungen von mittelschweren und schweren Lkw (>6 t) in den geografischen Kernregionen des Konzerns, d. h. in der Region EU27+3 (definiert als die EU27-Länder exklusive Malta, inklusive Großbritannien, Norwegen und Schweiz), Brasilien, Russland, Südafrika und der Türkei im Vorjahresvergleich grundsätzlich positiv entwickeln, mit regional unterschiedlichen Ausprägungen.

Auf den für die TRATON GROUP relevanten Busmärkten rechnen wir für das Jahr 2021 mit unterschiedlichen regionalen Entwicklungen. In Brasilien und Mexiko erwarten wir ein sehr starkes bzw. spürbares Wachstum, in der Region EU27+3 gehen wir von einem spürbaren Rückgang aus.

Unter der Annahme, dass u. a. der weitere Verlauf der COVID-19-Pandemie zu keinen zusätzlichen negativen Geschäftsauswirkungen im Jahresverlauf führt, gehen wir aufgrund der Entwicklung im 1. Halbjahr 2021 aktuell davon aus, im Gesamtjahr 2021 den oberen Bereich der Bandbreite für die Operative Rendite von 5,0 bis 7,0% erreichen zu können.

Die Cash-Conversion-Rate für das Jahr 2021 verliert aufgrund der Restrukturierung von MAN Truck & Bus an Aussagekraft. Stattdessen berichten wir als Leistungsindikator den Netto-Cashflow im Industrial Business. In Bezug auf die erwartete Bandbreite für den Netto-Cashflow des Industriegeschäfts geht der Vorstand der TRATON SE davon aus, den oberen Bereich der Bandbreite von 500 bis 700 Mio € erreichen zu können.

In der Prognose sind keine Aufwendungen und Ausgaben für die Restrukturierungsmaßnahmen für die Neuaufstellung von MAN Truck & Bus sowie aus der Akquisition von Navistar enthalten. Für die gesamten Restrukturierungsmaßnahmen wird über den gesamten Restrukturierungszeitraum derzeit ein Aufwand in Höhe eines oberen dreistelligen Millionenbetrags erwartet. Die Prognose spiegelt weiterhin die immer noch hohe Unsicherheit über den weiteren Verlauf der COVID-19-Pandemie und die damit verbundenen Gegenmaßnahmen der jeweiligen Länder sowie mögliche Auswirkungen auf Produktion und Lieferketten wider.

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

- 15 Wirtschaftsbericht
- 25 Chancen und Risiken
- 25 Wesentliche Rechtsstreitigkeiten
- 26 [Prognosebericht](#)

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

72 Weitere Informationen

	Ist 2020	Prognose 2021 ¹ Geschäftsbericht 2020	Prognose 2021 ¹ Halbjahres- finanzbericht 2021
TRATON GROUP			
Absatz (in Einheiten)	190.180	Starker Anstieg	Starker Anstieg
Umsatz (in Mio €)	22.580	Erheblicher Anstieg	Erheblicher Anstieg
Operative Rendite (in %)	0,6	5,0 – 6,0	5,0 – 7,0
Industrial Business			
Umsatz (in Mio €)	22.156	Erheblicher Anstieg	Erheblicher Anstieg
Operative Rendite (in %)	0,1	4,5 – 5,5	4,5 – 6,5
Return on Investment (in %)	–0,1	6,5 – 7,5	6,5 – 8,5
Netto-Cashflow (in Mio €)	676	n. a.	500 – 700
Sachinvestitionen (in Mio €)	992	Deutlicher Anstieg	Deutlicher Anstieg
Primäre F&E-Kosten (in Mio €)	1.165	Erheblicher Anstieg	Erheblicher Anstieg
Financial Services			
Umsatz (in Mio €)	820	Moderater Anstieg	Moderater Anstieg
Operative Rendite (in %)	13,1	13,5 – 17,5	13,5 – 20,5

¹ vor Aufwendungen für Restrukturierungsmaßnahmen für die Neuaufstellung von MAN Truck & Bus und vor Effekten aus dem Zusammenschluss mit der Navistar International Corporation

OPERATIVE EINHEITEN

Dieses Kapitel ist nicht Teil des Konzernzwischenlageberichts
oder des verkürzten Konzernhalbjahresabschlusses.

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

29 Scania Vehicles & Services

31 MAN Truck & Bus

33 Volkswagen Caminhões e Ônibus

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

72 Weitere Informationen

Scania Vehicles & Services

	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020	Veränderung	Q2 2021	Q2 2020	Veränderung
Lkw und Busse (in Einheiten)						
Auftragseingang	75.437	34.273	120 %	38.493	13.602	183 %
Absatz	49.229	30.437	62 %	26.196	12.253	114 %
davon Lkw	47.272	27.655	71 %	25.249	11.050	128 %
davon Busse	1.957	2.782	-30 %	947	1.203	-21 %
Finanzielle Leistungsindikatoren (in Mio €)						
Umsatz	7.155	5.269	36 %	3.735	2.287	63 %
Operatives Ergebnis	860	221	639	451	-35	486
Operative Rendite (in %)	12,0	4,2	7,8 ppt	12,1	-1,5	13,6 ppt

Im 1. Halbjahr 2021 erholten sich fast alle Lkw-Märkte weltweit von dem starken Einbruch des Vorjahres. Insbesondere im für Scania größten Absatzmarkt, der Region EU27+3, war ein sehr starker Nachfrageanstieg nach Lkw zu verzeichnen.

Der Auftragseingang lag im 1. Halbjahr 2021 um 120 % über dem Vorjahr und erreichte damit ein außergewöhnlich hohes Niveau. Der sehr starke Anstieg resultierte aus dem Lkw-Geschäft, der sich in allen Regionen zeigte.

Insbesondere in der Region EU27+3, dem wichtigsten Markt, konnte der Lkw-Auftragseingang mehr als verdoppelt werden, aber auch in Südamerika, Afrika und im Mittleren Osten. Starke bzw. sehr starke Zuwächse im Auftragseingang waren in der Region Asien/Pazifik und in Russland zu verzeichnen.

Der Auftragseingang im Bus-Geschäft war rückläufig. Der stärkste Rückgang war in Südamerika zu verzeichnen, wo das Vorjahr durch einen umfangreichen Flottendeal in Kolumbien positiv beeinflusst war. In den Regionen EU27+3 und Asien/Pazifik stiegen die Bus-Auftragseingänge stark bzw. sehr stark.

Der Gesamtfahrzeugabsatz im 1. Halbjahr 2021 stieg auf 49.229 (30.437) Fahrzeuge. Der Lkw-Absatz stieg im Vorjahresvergleich um 71 % auf 47.272 (27.655) Einheiten. Der Anstieg war auf alle Regionen zurückzuführen. Der Bus-Absatz fiel um 30 % auf 1.957 (2.782) Einheiten, dieser war auf alle Regionen mit Ausnahme von Afrika zurückzuführen, dort stiegen die Absätze aufgrund eines Großauftrages.

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

29 Scania Vehicles & Services

31 MAN Truck & Bus

33 Volkswagen Caminhões e Ônibus

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

72 Weitere Informationen

Der Umsatz von Scania Vehicles & Services stieg im Berichtszeitraum um 36% auf 7,2 Mrd € (5,3 Mrd €). Dieser Anstieg ist vor allem auf das Lkw-Geschäft, aber auch auf deutliche Steigerungen im After-Sales- und Gebrauchtfahrzeuggeschäft zurückzuführen. Der Umsatz im Bus-Geschäft war aufgrund fehlender Absatzvolumen rückläufig. Darüber hinaus wirkten Wechselkurseffekte negativ auf den Umsatz.

Das Operative Ergebnis nach den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 betrug 860 Mio € (221 Mio €) und lag damit um 639 Mio € über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Dies entspricht einer Operativen Rendite von 12,0% (4,2%). Neben dem volumenbedingten Umsatzanstieg wurde das Operative Ergebnis aufgrund eines vorteilhaften Produktmix positiv beeinflusst. Beide Effekte sind im Wesentlichen auf das Lkw-Geschäft zurückzuführen. Gegenläufig wirkten höhere Personalaufwendungen und Gemeinkosten. Weiterhin belasteten Wechselkurseffekte, höhere Abschreibungen auf Sachinvestitionen und höhere Entwicklungskosten aufgrund verstärkter Ambitionen im Bereich der E-Mobilität das Ergebnis.

Das Operative Ergebnis im Vorjahr war durch die im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie ergriffenen Maßnahmen – insbesondere die Schließungen unserer Produktionsstandorte ab der zweiten Märzhälfte 2020 – negativ beeinflusst.



Scania nimmt gemeinsam mit dem Mobilitätsanbieter Flixbus und dem Gasversorger Gasum den ersten mit Biogas betriebenen Fernreisebus in Betrieb. Damit erweitert Scania seine alternativen Antriebslösungen auf der Langstrecke.

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

29 Scania Vehicles & Services

31 **MAN Truck & Bus**

33 Volkswagen Caminhões e Ônibus

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

72 Weitere Informationen

MAN Truck & Bus

	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020	Veränderung	Q2 2021	Q2 2020	Veränderung
Lkw und Busse (in Einheiten)						
Auftragseingang	67.414	38.192	77%	35.344	14.094	151%
Absatz	47.317	31.662	49%	23.954	13.496	77%
davon Lkw ¹	45.503	29.531	54%	22.913	12.471	84%
davon Busse	1.814	2.131	-15%	1.041	1.025	2%
Finanzielle Leistungsindikatoren (in Mio €)						
Umsatz	5.408	4.079	33%	2.763	1.812	52%
Operatives Ergebnis	-493	-387	-106	-203	-310	107
Operatives Ergebnis (bereinigt)	179	-387	567	108	-310	418
Operative Rendite (in %)	-9,1	-9,5	0,4 ppt	-7,3	-17,1	9,8 ppt
Operative Rendite (bereinigt) (in %)	3,3	-9,5	12,8 ppt	3,9	-17,1	21 ppt

¹ inklusive MAN TGE (1. Halbjahr 2021: 11.282 Einheiten, 1. Halbjahr 2020: 6.355 Einheiten, Q2 2021: 5.378 Einheiten, Q2 2020: 2.927 Einheiten)

Im 1. Halbjahr 2021 erholten sich fast alle Lkw-Märkte weltweit von dem starken Einbruch des Vorjahres. Insbesondere im für MAN Truck & Bus größten Absatzmarkt, der Region EU27+3, war ein sehr starker Nachfrageanstieg nach Lkw zu verzeichnen.

Der Auftragseingang von MAN Truck & Bus in der ersten Jahreshälfte 2021 lag mit 67.414 (38.192) Fahrzeugen um 77% über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Der Auftragseingang bei Lkw (>6 t) lag mit 48.275 (26.813) Einheiten um 80% über dem Wert zum Halbjahr 2020. Der Anstieg war auf sämtliche Regionen zurückzuführen, insbesondere in der Region EU27+3 wurde ein sehr starkes Wachstum verzeichnet. Der Auftragseingang für den Transporter MAN TGE verdoppelte sich auf 17.387 (8.437) Einheiten. Der Auftragseingang im Bus-Geschäft war um 40% rückläufig und betrug 1.752 (2.942) Einheiten, was im Wesentlichen auf sehr starke Rückgänge in der Region EU27+3, aber auch auf alle anderen Regionen zurückzuführen war. Insbesondere die Nachfrage nach Reisebussen kam aufgrund der COVID-19-Pandemie in allen relevanten Märkten nahezu zum Erliegen.

Der Gesamtabsatz von MAN Truck & Bus stieg im 1. Halbjahr 2021 um 49% auf 47.317 (31.662) Einheiten. Der Absatz von Lkw (>6 t) stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 48% auf 34.221 (23.176) Einheiten. Der Anstieg war auf alle Regionen zurückzuführen, im weitaus wichtigsten Absatzmarkt EU27+3 wurde ein sehr starkes Absatz-Wachstum verzeichnet. Der Absatz des Transporters MAN TGE stieg um 78% auf 11.282 (6.355) Einheiten. Der Bus-Absatz fiel um 15% auf 1.814 (2.131) Einheiten. Der Rückgang betraf fast alle Regionen, nur in Afrika und Asien/Pazifik konnten leichte Zuwächse verzeichnet werden.

MAN Truck & Bus erzielte im 1. Halbjahr 2021 einen Umsatz von 5,4 Mrd € (4,1 Mrd €) und verzeichnete damit 33% mehr Umsatz als im Vorjahr. Der sehr starke Anstieg war im Wesentlichen auf das Geschäft mit Neu- und Gebrauchtfahrzeugen, insbesondere Lkw, zurückzuführen. Der Umsatz mit Motoren konnte ebenfalls sehr stark gesteigert werden. Das After-Sales-Geschäft verzeichnete deutliche Zuwachsraten.

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

29 Scania Vehicles & Services

31 **MAN Truck & Bus**

33 Volkswagen Caminhões e Ônibus

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

72 Weitere Informationen

Das Operative Ergebnis betrug nach den ersten sechs Monaten des Jahres –493 Mio € (–387 Mio €) und lag damit um 106 Mio € unter dem Wert des Vorjahreszeitraums. Dies entspricht einer Operativen Rendite von –9,1% (–9,5%). Belastet wurde das Operative Ergebnis durch Aufwendungen im Rahmen der Neuaufstellung in Höhe von 672 Mio €. Bereinigt um diese Aufwendungen wurde ein Operatives Ergebnis (bereinigt) von 179 Mio € (–387 Mio €) mit einer Operativen Rendite (bereinigt) von 3,3% (–9,5%) erzielt. Neben dem volumenbedingten Anstieg des Umsatzes wurde das Operative Ergebnis durch die Einführung der neuen Lkw-Generation sowie ein striktes Kostenmanagement positiv beeinflusst.

Das Operative Ergebnis im Vorjahreszeitraum war durch die im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie ergriffenen Maßnahmen – insbesondere die Schließungen unserer Produktionsstandorte ab der zweiten Märzhälfte – negativ beeinflusst. Im Rahmen des Restrukturierungsprogramms für die Neuaufstellung von MAN Truck & Bus wurden im 1. Halbjahr 2021 vor allem rückstellungsfähige Aufwendungen berücksichtigt. Diese Aufwendungen beinhalten die den Restrukturierungsmaßnahmen direkt zuordenbaren Aufwendungen, die notwendig für die Restrukturierung sind und nicht mit dem operativen Geschäft in Verbindung stehen. Von den Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 672 Mio € entfielen 340 Mio € auf Personalmaßnahmen (u. a. Abfindungen und Altersteilzeitregelungen) sowie 158 Mio € auf Wertberichtigungen für Sachanlagevermögen. Weitere Aufwendungen entstanden durch Restrukturierungsmaßnahmen im Produktionsnetzwerk.



Der vollelektrische MAN eTGM liefert auf dem Greentech Festival in Berlin nachhaltig hergestellte Biere der Brauerei BRLO aus – emissionsfrei, leise und effizient. Der Verteiler-Lkw von MAN Truck & Bus eignet sich besonders für den klimafreundlichen innerstädtischen Waren- und Lieferverkehr.



8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

29 Scania Vehicles & Services

31 MAN Truck & Bus

33 Volkswagen Caminhões e Ônibus

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

72 Weitere Informationen

Volkswagen Caminhões e Ônibus

	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020	Veränderung	Q2 2021	Q2 2020	Veränderung
Lkw und Busse (in Einheiten)						
Auftragseingang	28.129	15.175	85 %	15.379	5.658	172 %
Absatz	30.011	15.887	89 %	16.022	6.027	166 %
davon Lkw	27.278	13.540	101 %	14.599	5.035	190 %
davon Busse	2.733	2.347	16 %	1.423	992	43 %
Finanzielle Leistungsindikatoren (in Mio €)						
Umsatz	1.021	612	67 %	555	229	142 %
Operatives Ergebnis	77	-10	88	45	-22	67
Operative Rendite (in %)	7,6	-1,7	9,3 ppt	8,0	-9,8	17,8 ppt

Im 1. Halbjahr 2021 erholten sich fast alle Lkw-Märkte weltweit von dem starken Einbruch des Vorjahres. Insbesondere im für Volkswagen Caminhões e Ônibus (VWCO) größten Absatzmarkt Brasilien war ein erheblicher Nachfrageanstieg nach Lkw und Bussen zu verzeichnen.

Der Auftragseingang von VWCO stieg im 1. Halbjahr 2021 um 85 % auf 28.129 (15.175) Fahrzeuge. Die Lkw-Bestellungen verdoppelten sich mit 25.608 (12.833) im Vergleich zum Vorjahr. Dieser Anstieg ist auf eine sehr starke Nachfrage in Brasilien und den meisten anderen Ländern Südamerikas sowie in Mexiko zurückzuführen. Der Bus-Auftragseingang stieg spürbar auf 2.521 (2.342) Einheiten.

Der Gesamtfahrzeugabsatz von VWCO stieg im 1. Halbjahr 2021 um 89 % auf 30.011 (15.887) Einheiten. Der Lkw-Absatz verdoppelte sich und lag bei 27.278 (13.540) Einheiten. Dieser Anstieg ist auf eine sehr starke Nachfrage in Brasilien, den meisten anderen Ländern Südamerikas und in Mexiko zurückzuführen. Der Bus-Absatz stieg um 16 % auf 2.733 (2.347) Einheiten, aufgrund des gestiegenen Absatzes in Brasilien und den Exportmärkten Argentinien und Peru.

VWCO erzielte im 1. Halbjahr 2021 einen Umsatz von 1,0 Mrd € (612 Mio €) und verzeichnete damit einen Umsatzanstieg von 67 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Der Anstieg resultierte aus dem Lkw-Geschäft. Wechselkurseffekte aus der Translation in die Konzernwährung Euro wirkten hingegen negativ.

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

29 Scania Vehicles & Services

31 MAN Truck & Bus

33 Volkswagen Caminhões e Ônibus

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

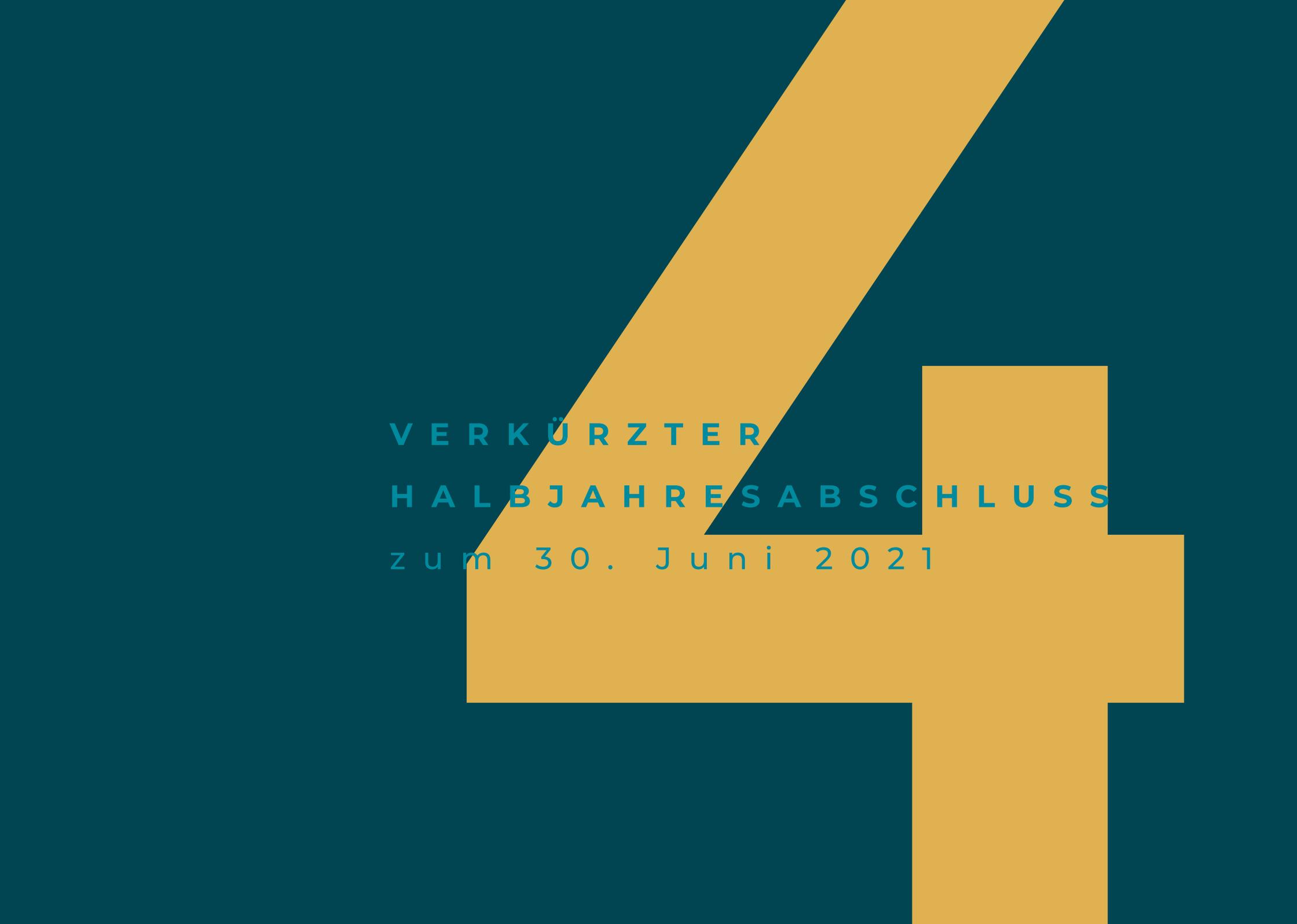
72 Weitere Informationen

Das Operative Ergebnis im 1. Halbjahr 2021 betrug 77 Mio € (-10 Mio €). Dies entspricht einer Operativen Rendite von 7,6% (-1,7%). Das Operative Ergebnis konnte aufgrund des sehr stark gestiegenen Absatzes sowie einer verbesserten Produktpositionierung in Brasilien im Vergleich zum Vorjahr sehr stark gesteigert werden. Negativ wirkten inflationäre Kostensteigerungen, etwa bei Materialkosten.

Im Vorjahr war das Operative Ergebnis durch die im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie ergriffenen Maßnahmen – insbesondere die Schließungen unserer Produktionsstandorte ab der zweiten Märzhälfte 2020 – negativ beeinflusst.



Volkswagen Caminhões e Ônibus startet erfolgreich die Serienproduktion des ersten vollelektrischen Lkw in Südamerika: Der e-Delivery ist mit elf und 14 Tonnen Gesamtgewicht erhältlich.



VERKÜRZTER
HALBJAHRESABSCHLUSS
zum 30. Juni 2021

VERKÜRZTER KONZERNHALBJAHRES- ABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2021

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

36 Gewinn- und Verlustrechnung

37 Gesamtergebnisrechnung

39 Bilanz

41 Entwicklung des Eigenkapitals

43 Kapitalflussrechnung

45 Anhang

72 Weitere Informationen

Gewinn- und Verlustrechnung der TRATON GROUP vom 1. Januar bis 30. Juni

in Mio €	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Umsatz	13.621	10.073
Umsatzkosten	-10.836	-8.637
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.785	1.436
Vertriebskosten	-1.198	-1.104
Verwaltungskosten	-461	-422
Nettowertberichtigungen auf finanzielle Vermögenswerte	-1	-58
Sonstige betriebliche Erträge	362	434
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.032	-506
Operatives Ergebnis	455	-220
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	126	18
Zinsertrag	42	34
Zinsaufwand	-116	-112
Übriges Finanzergebnis	17	-42
Finanzergebnis	69	-101
Ergebnis vor Steuern	525	-321
Ertragsteuern	-173	32
tatsächlich	-310	-149
latent	137	181
Ergebnis nach Steuern	351	-289
davon Aktionäre der TRATON SE	345	-272
davon Minderheitsanteile	6	-17
Ergebnis je Aktie in € (verwässert/unverwässert)	0,69	-0,54

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

36 Gewinn- und Verlustrechnung

37 **Gesamtergebnisrechnung**

39 Bilanz

41 Entwicklung des Eigenkapitals

43 Kapitalflussrechnung

45 Anhang

72 Weitere Informationen

Gesamtergebnisrechnung
der TRATON GROUP vom 1. Januar bis 30. Juni

in Mio €	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Ergebnis nach Steuern	351	-289
Im Eigenkapital erfasste Neubewertungen aus Pensionsplänen		
Im Eigenkapital erfasste Neubewertungen aus Pensionsplänen vor Steuern	239	16
Latente Steuern auf im Eigenkapital erfasste Neubewertungen aus Pensionsplänen	-51	-11
Im Eigenkapital erfasste Neubewertungen aus Pensionsplänen nach Steuern	188	5
Fair-Value-Bewertung der Sonstigen Beteiligungen und Wertpapiere		
Fair-Value-Bewertung der Sonstigen Beteiligungen und Wertpapiere vor Steuern	309	0
Latente Steuern auf Fair-Value-Bewertung der Sonstigen Beteiligungen und Wertpapiere	-8	0
Fair-Value-Bewertung der Sonstigen Beteiligungen und Wertpapiere nach Steuern	300	0
Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, nach Steuern ¹	29	6
Posten, die zukünftig nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	517	11
Währungsumrechnungsdifferenzen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung	69	-439
Umgliederungen in den Gewinn oder Verlust	-	0
Währungsumrechnungsdifferenzen vor Steuern	69	-439
Latente Steuern auf Währungsumrechnungsdifferenzen	-1	5
Währungsumrechnungsdifferenzen nach Steuern	68	-435
Cashflow Hedges		
Im Eigenkapital erfasste Fair-Value-Änderungen	86	-46
Umgliederungen in den Gewinn oder Verlust	23	17
Cashflow Hedges vor Steuern	109	-29
Latente Steuern auf Cashflow Hedges	-4	12
Cashflow Hedges nach Steuern	104	-17
Kosten der Sicherungsmaßnahmen		
Im Eigenkapital erfasste Kosten der Sicherungsmaßnahmen	-3	0
Umgliederungen der Kosten der Sicherungsmaßnahmen in den Gewinn oder Verlust	0	-2
Kosten der Sicherungsmaßnahmen vor Steuern	-3	-2
Latente Steuern auf Kosten der Sicherungsmaßnahmen	2	0



8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

36 Gewinn- und Verlustrechnung

37 Gesamtergebnisrechnung

39 Bilanz

41 Entwicklung des Eigenkapitals

43 Kapitalflussrechnung

45 Anhang

72 Weitere Informationen

in Mio €

Kosten der Sicherungsmaßnahmen nach Steuern

**1. Halbjahr
2021**

**1. Halbjahr
2020**

-2

-1

Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen, die zukünftig in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können, nach Steuern¹

27

-9

Posten, die zukünftig in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können

198

-462

Sonstiges Ergebnis vor Steuern¹

779

-457

Latente Steuern auf das Sonstige Ergebnis¹

-63

6

Sonstiges Ergebnis nach Steuern

716

-451

Gesamtergebnis

1.067

-741

davon Aktionäre der TRATON SE

1.050

-711

davon Minderheitsanteile

17

-29

¹ Die Werte des Vorjahres wurden an die aktuelle Darstellung angepasst.

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

36 Gewinn- und Verlustrechnung

37 Gesamtergebnisrechnung

39 Bilanz

41 Entwicklung des Eigenkapitals

43 Kapitalflussrechnung

45 Anhang

72 Weitere Informationen

Bilanz

Vermögen der TRATON GROUP zum 30. Juni 2021 und 31. Dezember 2020

in Mio €	30.06.2021	31.12.2020
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	6.794	6.766
Sachanlagen	6.815	6.908
Vermietete Vermögenswerte	6.499	6.496
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	1.502	1.380
Sonstige Beteiligungen	482	72
Langfristige Ertragsteuerforderungen	47	29
Aktive latente Steuern	1.342	1.231
Langfristige Forderungen aus Finanzdienstleistungen	5.466	4.783
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	244	435
Sonstige langfristige Forderungen	329	269
	29.520	28.369
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	5.004	4.325
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.096	1.906
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen	104	86
Kurzfristige Forderungen aus Finanzdienstleistungen	3.106	2.957
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	496	453
Sonstige kurzfristige Forderungen	998	851
Wertpapiere und Geldanlagen	3.955	2.105
Flüssige Mittel	1.666	1.714
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	384	-
	17.808	14.398
Bilanzsumme	47.328	42.767

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

36 Gewinn- und Verlustrechnung

37 Gesamtergebnisrechnung

39 Bilanz

41 Entwicklung des Eigenkapitals

43 Kapitalflussrechnung

45 Anhang

72 Weitere Informationen

Bilanz

Eigenkapital und Schulden der TRATON GROUP zum 30. Juni 2021 und 31. Dezember 2020

in Mio €	30.06.2021	31.12.2020
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	500	500
Kapitalrücklage	19.995	19.995
Gewinnrücklagen	-4.529	-4.479
Kumuliertes Sonstiges Ergebnis	-2.444	-3.078
Eigenkapital der Aktionäre der TRATON SE	13.522	12.939
Minderheitsanteile	1	230
	13.523	13.169
Langfristige Schulden		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	9.970	5.914
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.520	1.828
Passive latente Steuern	787	767
Ertragsteuerrückstellungen langfristig	124	105
Sonstige langfristige Rückstellungen	1.487	1.304
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.286	2.321
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.910	1.903
	18.084	14.143
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4.549	6.384
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.298	2.769
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	128	117
Ertragsteuerrückstellungen kurzfristig	41	22
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1.361	977
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.230	1.561
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.872	3.626
Schulden im Zusammenhang mit Zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	243	-
	15.722	15.455
Bilanzsumme	47.328	42.767

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

36 Gewinn- und Verlustrechnung

37 Gesamtergebnisrechnung

39 Bilanz

41 Entwicklung des Eigenkapitals

43 Kapitalflussrechnung

45 Anhang

72 Weitere Informationen

Entwicklung des Eigenkapitals der TRATON GROUP vom 1. Januar bis 30. Juni

in Mio €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Währungs- umrechnung	Kumuliertes Sonstiges Ergebnis	
					Cashflow Hedges	Nach der Equity- Methode bilanzierte Beteiligungen
Stand am 01.01.2020	500	20.241	-4.150	-1.806	-8	-38
Ergebnis nach Steuern	-	-	-272	-	-	-
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	-	-424	-18	-9
Gesamtergebnis	-	-	-272	-424	-18	-9
Kapitalerhöhung ¹	-	54	-	-	-	-
Übrige Veränderungen	-	-	0	0	-	0
Stand am 30.06.2020	500	20.295	-4.422	-2.230	-26	-46
Stand am 01.01.2021	500	19.995	-4.479	-2.005	-115	-104
Ergebnis nach Steuern	-	-	345	-	-	-
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	-	65	103	27
Gesamtergebnis	-	-	345	65	103	27
Kapitaltransaktionen mit Änderung der Beteiligungsquote ²	-	-	-270	-46	-1	-1
Dividendenausschüttung	-	-	-125	-	-	-
Übrige Veränderungen	-	-	0	0	-	40
Stand am 30.06.2021	500	19.995	-4.529	-1.987	-13	-38

1 Einbringung Mehrgewinn aus der Gewinnabführung durch die Volkswagen AG gemäß „Relationship Agreement“ vom 14. Juni 2019

2 siehe Anhangsangabe „17. Eigenkapital“



8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

36 Gewinn- und Verlustrechnung

37 Gesamtergebnisrechnung

39 Bilanz

41 [Entwicklung des Eigenkapitals](#)

43 Kapitalflussrechnung

45 Anhang

72 Weitere Informationen

in Mio €	Kumuliertes Sonstiges Ergebnis					Gesamt
	Posten, die zukünftig nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können					
	Neubewertungen aus Pensionsplänen	Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	Sonstige Beteiligungen	Anteile der Anteilseigner der TRATON SE	Minderheitsanteile	
Stand am 01.01.2020	-998	125	-2	13.865	270	14.134
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	-272	-17	-289
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	6	6	0	-439	-12	-451
Gesamtergebnis	6	6	0	-711	-29	-741
Kapitalerhöhung ¹	-	-	-	54	-	54
Übrige Veränderungen	-	-1	1	0	0	0
Stand am 30.06.2020	-993	129	0	13.207	240	13.448
Stand am 01.01.2021	-1.054	186	15	12.939	230	13.169
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	345	6	351
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	180	29	300	705	11	716
Gesamtergebnis	180	29	300	1.050	17	1.067
Kapitaltransaktionen mit Änderung der Beteiligungsquote ²	-24	0	0	-342	-245	-586
Dividendenausschüttung	-	-	-	-125	-1	-126
Übrige Veränderungen	-	-40	-	0	0	0
Stand am 30.06.2021	-898	175	316	13.522	1	13.523

¹ Einbringung Mehrertrag aus der Gewinnabführung durch die Volkswagen AG gemäß „Relationship Agreement“ vom 14. Juni 2019

² siehe Anhangsangabe „17. Eigenkapital“

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

36 Gewinn- und Verlustrechnung

37 Gesamtergebnisrechnung

39 Bilanz

41 Entwicklung des Eigenkapitals

43 Kapitalflussrechnung

45 Anhang

72 Weitere Informationen

Kapitalflussrechnung der TRATON GROUP vom 1. Januar bis 30. Juni

in Mio €	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Flüssige Mittel am 01.01.	1.714	1.913
Ergebnis vor Steuern	525	-321
Ertragsteuerzahlungen	-285	-273
Abschreibungen und Wertminderungen auf Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien ¹	626	460
Abschreibungen und Wertminderungen auf aktivierte Entwicklungskosten ¹	133	144
Wertminderungen auf Beteiligungen ¹	0	2
Abschreibungen auf Vermietete Erzeugnisse ¹	562	569
Veränderung der Pensionen	16	-7
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen und Beteiligungen	7	2
Ergebnis aus der At-Equity-Bewertung	-126	-20
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-33	66
Veränderung der Vorräte	-653	-123
Veränderung der Forderungen (ohne Finanzdienstleistungen)	-327	361
Veränderung der Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten)	753	-305
Veränderung der Rückstellungen	581	38
Veränderung der Vermieteten Erzeugnisse	-510	-191
Veränderung der Forderungen aus Finanzdienstleistungen	-684	64
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	584	465
Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte (ohne aktivierte Entwicklungskosten) und Sachanlagen ²	-347	-440
Zugänge aktivierter Entwicklungskosten	-170	-168
Erwerb von sonstigen Beteiligungen	-106	-3
Erlöse aus dem Abgang von Immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	18	20
Veränderung der Wertpapiere und Geldanlagen	-1.850	1.173
Veränderung der Darlehen	4	4
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.451	586

1 saldiert mit Zuschreibungen

2 davon Industrial Business: -345 Mio € (-438 Mio €)



8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

36 Gewinn- und Verlustrechnung

37 Gesamtergebnisrechnung

39 Bilanz

41 Entwicklung des Eigenkapitals

43 Kapitalflussrechnung

45 Anhang

72 Weitere Informationen

in Mio €

	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Gewinnabführung an die Volkswagen AG	–	–1.404
Dividendenausschüttungen	0	–
Kapitalerhöhung durch die Volkswagen AG	–	54
MAN SE-Minderheitsaktionäre: Ausgleichszahlungen und Erwerb angedienter Aktien	–	2
Einzahlungen aus der Ausgabe von Anleihen	4.201	1.916
Einzahlungen aus der Ausgabe von Schuldscheindarlehen	700	–
Tilgung von Anleihen	–1.692	–1.475
Kreditrückzahlungen an die Volkswagen AG	–1.000	–
Veränderungen der übrigen Finanzverbindlichkeiten	–2	692
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	–112	–103
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2.094	–319
Wechselkursbedingte Änderungen der Flüssigen Mittel	49	–73
Veränderung der Flüssigen Mittel	277	659
Flüssige Mittel am 30.06.	1.991	2.572
In der Bilanz gesondert ausgewiesene Flüssige Mittel (Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte)	–324	–
Flüssige Mittel am 30.06. (Bilanzausweis)	1.666	2.572

Erläuterung zum verkürzten Konzernhalbjahresabschluss der TRATON GROUP

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

36 Gewinn- und Verlustrechnung

37 Gesamtergebnisrechnung

39 Bilanz

41 Entwicklung des Eigenkapitals

43 Kapitalflussrechnung

45 Anhang

72 Weitere Informationen

1. Allgemeine Angaben

Allgemeine Informationen

Die TRATON SE, München (das Unternehmen, TRATON), ist das Mutterunternehmen der TRATON GROUP (Gruppe). TRATON ist beim Amtsgericht München unter der Nummer 246068 im Handelsregister eingetragen.

Die TRATON GROUP hat im Einklang mit der Verordnung 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates einen Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2020 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Der vorliegende verkürzte Konzernhalbjahresabschluss (Konzernhalbjahresabschluss) der TRATON SE zum 30. Juni 2021 erfüllt die Anforderungen der anzuwendenden Vorschriften des WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) und steht im Einklang mit den IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, insbesondere mit IAS 34 *Zwischenberichterstattung*. Er enthält nicht sämtliche Informationen und Anhangsangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind. Daher sollte der Konzernhalbjahresabschluss zusammen mit dem Konzernabschluss für das zum 31. Dezember 2020 abgelaufene Geschäftsjahr und den dort enthaltenen Zusatzinformationen gelesen werden. Alle Beträge sind jeweils für sich kaufmännisch gerundet. Das kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen.

Aus Sicht des Vorstands enthält der vorliegende Konzernhalbjahresabschluss alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe notwendig sind. Die in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu. Die im Konzernhalbjahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, denen des letzten Konzernabschlusses.

Bei der Erstellung des Konzernhalbjahresabschlusses müssen vom Vorstand Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen werden. Diese beeinflussen die Höhe und den Ausweis angegebener Beträge für Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen des Berichtszeitraums. Die tatsächlich anfallenden Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Der vorliegende Konzernhalbjahresabschluss wurde einer prüferischen Durchsicht im Sinne von § 115 WpHG unterzogen.

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

- 36 Gewinn- und Verlustrechnung
- 37 Gesamtergebnisrechnung
- 39 Bilanz
- 41 Entwicklung des Eigenkapitals
- 43 Kapitalflussrechnung
- 45 Anhang

72 Weitere Informationen

2. Konsolidierungskreis

Zusätzlich zur TRATON SE werden in den Konzernhalbjahresabschluss alle wesentlichen Tochtergesellschaften, die die TRATON SE unmittelbar oder mittelbar beherrscht, einbezogen.

Die Zusammensetzung der TRATON GROUP ergibt sich aus der folgenden Tabelle:

	30.06.2021	31.12.2020
TRATON SE und vollkonsolidierte Tochtergesellschaften		
Deutschland	22	23
Ausland	262	259

Die Veränderung im Ausland betrifft im 1. Halbjahr 2021 insbesondere die Erstkonsolidierung der TRATON Finance Luxembourg S.A., Strassen/Luxemburg (TRATON Finance), durch die im März 2021 ein European-Medium-Term-Notes-Programm begeben wurde.

Die Auswirkungen der sonstigen Änderungen im Konsolidierungskreis auf den Konzernhalbjahresabschluss sind unwesentlich.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

TRATON hat alle von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2021 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt.

Durch die Reform der Referenzzinssätze – Phase 2 wurden IFRS 9 *Finanzinstrumente*, IAS 39 *Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung*, IFRS 7 *Finanzinstrumente: Angaben*, IFRS 4 *Versicherungsverträge* und IFRS 16 *Leasingverhältnisse* geändert. Die Änderung ist auf Berichtsperioden anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2021 beginnen. Als Folge der Finanzmarktkrise räumten die Regulierungsbehörden der Reform der Referenzzinssätze (IBOR-Reform) und der damit einhergehenden Erneuerung von Referenzzinssätzen wie dem USD-LIBOR und dem GBP-LIBOR höchste Priorität ein. Um bestehende Verträge und Vereinbarungen, die sich auf einen relevanten Referenzzinssatz beziehen, auf alternative Referenzzinssätze umzustellen und dabei eine ökonomische Gleichwertigkeit sicherzustellen, sind Anpassungen notwendig. TRATON hat ein Projekt zur Durchführung der IBOR-Reform eingerichtet. Durch das Projekt werden die erforderlichen Änderungen an Systemen, Prozessen, Risiko- und Bewertungsmodellen koordiniert sowie die Auswirkungen auf die Rechnungslegung überwacht. Gleichzeitig verfolgt und beteiligt sich TRATON kontinuierlich an Diskussionen mit externen Interessensgruppen,

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

36 Gewinn- und Verlustrechnung

37 Gesamtergebnisrechnung

39 Bilanz

41 Entwicklung des Eigenkapitals

43 Kapitalflussrechnung

45 Anhang

72 Weitere Informationen

um sich weiter auf einen reibungslosen Übergang der Referenzzinssätze vorzubereiten. Durch die IBOR-Reform wird TRATON keinen neuen finanziellen Risiken ausgesetzt. Die Auswirkungen der IBOR-Reform auf den Konzernabschluss 2021 werden voraussichtlich nicht wesentlich sein.

Am 31. März 2021 hat das IASB Änderungen am IFRS 16 veröffentlicht. Demnach werden die im Mai 2020 veröffentlichten und bis zum 30. Juni 2021 befristeten Erleichterungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie um ein Jahr bis zum 30. Juni 2022 verlängert. Die Änderungen sind vorbehaltlich des EU-Endorsements ab dem 1. April 2021 anzuwenden. Die temporären Erleichterungen nimmt die TRATON GROUP nicht in Anspruch.

Sonstige Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Ermittlung des Ertragsteueraufwands für den Konzernhalbjahresabschluss erfolgt gemäß IAS 34 auf Basis des durchschnittlichen jährlichen Steuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

Für den vorliegenden Konzernhalbjahresabschluss wurde ein Abzinsungssatz für Pensionsrückstellungen in Deutschland in Höhe von 1,0 % (0,5 %) und für Pensionsrückstellungen in Schweden in Höhe von 1,8 % (1,3 %) verwendet.

Die TRATON GROUP geht nicht mehr von einem Anstieg der Zahlungsausfälle im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie aus. Daher wurden zum 30. Juni 2021 die Wertberichtigungsquoten, mittels derer die über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen geschätzt werden, nicht mehr um 20 % erhöht.

Im Übrigen werden bei der Aufstellung des Konzernhalbjahresabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Konsolidierungsgrundsätze wie im Konzernabschluss 2020 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses 2020 unter der Angabe „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ veröffentlicht. Dabei sind einzelne Vorjahresdaten aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit an die aktuelle Darstellung angepasst worden. Darüber hinaus sind die Auswirkungen neuer Standards unter der Angabe „Nicht angewendete neue bzw. geänderte IFRS“ näher beschrieben. Die Anwendung der Änderungen hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernhalbjahresabschluss der TRATON GROUP.

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

36 Gewinn- und Verlustrechnung

37 Gesamtergebnisrechnung

39 Bilanz

41 Entwicklung des Eigenkapitals

43 Kapitalflussrechnung

45 Anhang

72 Weitere Informationen

4. Segmentberichterstattung

Zur Abgrenzung der berichtspflichtigen Segmente sowie zur Steuerungssystematik wird auf den Konzernabschluss der TRATON GROUP zum 31. Dezember 2020 verwiesen.

Die nachfolgenden Tabellen enthalten segmentbezogene Informationen für das 1. Halbjahr 2021.

BERICHTSSEGMENTE 1. HALBJAHR 2021

in Mio €	Industrial Business	Financial Services	Summe der Segmente	Überleitung	TRATON GROUP
Umsatz der Segmente	13.404	419	13.823	-202	13.621
Umsatz zwischen den Segmenten	-200	-2	-202	202	-
Umsatz TRATON GROUP	13.204	417	13.621	-	13.621
Segmentergebnis (Operatives Ergebnis)	355	100	455	0	455

BERICHTSSEGMENTE 1. HALBJAHR 2020

in Mio €	Industrial Business	Financial Services	Summe der Segmente	Überleitung	TRATON GROUP
Umsatz der Segmente	9.854	413	10.267	-194	10.073
Umsatz zwischen den Segmenten	-192	-2	-194	194	-
Umsatz TRATON GROUP	9.662	411	10.073	-	10.073
Segmentergebnis (Operatives Ergebnis)	-265	44	-220	0	-220

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

- 36 Gewinn- und Verlustrechnung
- 37 Gesamtergebnisrechnung
- 39 Bilanz
- 41 Entwicklung des Eigenkapitals
- 43 Kapitalflussrechnung
- 45 Anhang

72 Weitere Informationen

5. Zur Veräußerung bestimmte langfristige Vermögenswerte oder Veräußerungsgruppen

Im Zuge von Restrukturierungsmaßnahmen ist die Veräußerung der MAN Truck & Bus Österreich GesmbH, Steyr, Österreich (MTBÖ) beabsichtigt. Nach der Unterzeichnung eines Kaufvertrags am 10. Juni 2021 werden die Vermögenswerte und Schulden der MTBÖ ab diesem Zeitpunkt als Veräußerungsgruppe im Abschluss der TRATON GROUP dargestellt. Mit einer Veräußerung der Anteile an der MTBÖ ist innerhalb des dritten Quartals 2021 zu rechnen. Die Vermögenswerte und Schulden der MTBÖ zum 30. Juni 2021 gliedern sich wie folgt auf:

in Mio €	30.06.2021
Aktive latente Steuern	3
Vorräte	42
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	14
Flüssige Mittel	324
Summe Vermögenswerte	384
Pensionsrückstellungen	91
Passive latente Steuern	16
Sonstige Rückstellungen	26
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	109
Summe Verbindlichkeiten	243

Mit der Einstufung als Veräußerungsgruppe wurde ein Aufwand erfasst, der mit 158 Mio € auf Wertminderungen des Sachanlagevermögens und mit 141 Mio € auf eine zusätzlich bilanzierte Rückstellung entfiel. Die Rückstellung wird außerhalb der Veräußerungsgruppe erfasst. Der gesamte Aufwand wird in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen; die zugehörigen Vermögenswerte und Schulden sind dem Segment Industrial Business zugeordnet. Außerdem weist die MTBÖ kumulierte Verluste aus Neubewertungen aus Pensionsplänen in Höhe von 50 Mio € im Kumulierten Sonstigen Ergebnis aus, die bei Verkauf nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung, sondern in die Gewinnrücklagen der TRATON GROUP umgegliedert werden.

Mit Wirkung zum 31. März 2021 wurde die Veräußerung der MAN-Betriebsstätte in Plauen vollzogen. In diesem Zusammenhang entstand ein Verlust aus dem Abgang von Sachanlagevermögen in Höhe von 13 Mio €, der in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen wird.

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

- 36 Gewinn- und Verlustrechnung
- 37 Gesamtergebnisrechnung
- 39 Bilanz
- 41 Entwicklung des Eigenkapitals
- 43 Kapitalflussrechnung
- 45 Anhang

72 Weitere Informationen

6. Umsatz

Struktur des Umsatzes

in Mio €	Industrial Business	Financial Services	Überleitung	1. Halbjahr 2021
Neufahrzeuge	8.633	–	–6	8.627
Originalteile	1.816	–	–1	1.815
Gebrauchtfahrzeuge	810	–	0	810
Motoren, Aggregate und Teilelieferungen	366	–	–	366
Werkstattleistungen	772	–	0	772
Vermiet- und Leasinggeschäft	866	220	–192	893
Zinsen und ähnliche Erträge	3	199	–1	201
Sonstiger Umsatz	138	–	–1	137
13.404	419	–202	13.621	

in Mio €	Industrial Business	Financial Services	Überleitung	1. Halbjahr 2020
Neufahrzeuge	5.682	–	0	5.682
Originalteile	1.592	–	–1	1.591
Gebrauchtfahrzeuge	624	–	0	624
Motoren, Aggregate und Teilelieferungen	281	–	–	281
Werkstattleistungen	709	–	–1	708
Vermiet- und Leasinggeschäft	851	218	–190	880
Zinsen und ähnliche Erträge	4	194	–1	197
Sonstiger Umsatz	110	–	–1	109
9.854	413	–194	10.073	

Die Umsatzerlöse des 1. Halbjahres 2021 enthalten Erträge aus „operating lease“ in Höhe von 619 Mio € (623 Mio €).

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

- 36 Gewinn- und Verlustrechnung
- 37 Gesamtergebnisrechnung
- 39 Bilanz
- 41 Entwicklung des Eigenkapitals
- 43 Kapitalflussrechnung
- 45 Anhang

72 Weitere Informationen

7. Funktionskosten

Die Forschungs- und Entwicklungskosten entfallen auf das Segment Industrial Business. Sie sind in den Umsatzkosten enthalten und stellten sich wie folgt dar:

FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSKOSTEN

in Mio €	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Primäre F&E-Kosten	619	558
davon aktivierte Entwicklungskosten	170	168
Aktivierungsquote in %	27	30
Abschreibungen und Wertminderung auf aktivierte Entwicklungskosten	133	144
Ergebniswirksam verrechnete Forschungs- und Entwicklungskosten	582	534

Der Personalaufwand hat sich im Berichtszeitraum wie folgt entwickelt:

PERSONALAUFWAND

in Mio €	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Löhne und Gehälter	2.562	1.935
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	642	569
Personalaufwand	3.204	2.504

Im 1. Halbjahr 2021 führten vor allem Restrukturierungsmaßnahmen für die Neuaufstellung bei MAN Truck & Bus in Höhe von 340 Mio € sowie im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich geringere erfolgsbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand zu einem Anstieg des Personalaufwands. Im Vorjahr wurden von vielen Regierungen als Reaktion auf die COVID-19-Pandemie Kurzarbeitsprogramme und vergleichbare Maßnahmen zur Weiterbeschäftigung der Mitarbeiter aufgelegt.

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

36 Gewinn- und Verlustrechnung

37 Gesamtergebnisrechnung

39 Bilanz

41 Entwicklung des Eigenkapitals

43 Kapitalflussrechnung

45 Anhang

72 Weitere Informationen

8. Sonstige betriebliche Erträge

in Mio €	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Erträge aus Wechselkursveränderungen	223	308
Erträge aus derivativen Währungssicherungsinstrumenten außerhalb Hedge Accounting	23	41
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen und abgegrenzten Verbindlichkeiten	22	8
Erträge aus Weiterberechnungen	17	19
Erträge aus Anlageabgängen	12	6
Erträge aus Miet- und Pachteinnahmen	8	8
Übrige Erträge	57	44
	362	434

Die Erträge aus Wechselkursveränderungen enthalten überwiegend Gewinne aus Kursveränderungen zwischen Entstehungs- und Zahlungszeitpunkt von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten sowie Kursgewinne aus der Bewertung zum Stichtagskurs. Daraus resultierende Kursverluste werden unter den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

9. Sonstige betriebliche Aufwendungen

in Mio €	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Aufwendungen für Personalmaßnahmen aus Restrukturierungen	340	–
Aufwendungen aus Wechselkursveränderungen	222	289
Aufwendungen aus Prozess- und Rechtsrisiken	46	54
Aufwendungen aus derivativen Währungssicherungsinstrumenten außerhalb Hedge Accounting	18	67
Verluste aus Anlageabgängen	18	1
Übrige Aufwendungen	388	96
	1.032	506

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

- 36 Gewinn- und Verlustrechnung
- 37 Gesamtergebnisrechnung
- 39 Bilanz
- 41 Entwicklung des Eigenkapitals
- 43 Kapitalflussrechnung
- 45 Anhang

72 Weitere Informationen

Im Rahmen des Restrukturierungsprogramms für die Neuaufstellung von MAN Truck & Bus wurden im 1. Halbjahr 2021 Aufwendungen für Personalmaßnahmen (u. a. Abfindungen und Altersteilzeitregelungen) in Höhe von 340 Mio € berücksichtigt. Diese betreffen für die Restrukturierung notwendige Kosten und stehen nicht mit dem operativen Geschäft in Verbindung.

Die Aufwendungen für Prozessrisiken beziehen sich im Wesentlichen auf Aufwendungen aus dem Kartellverfahren, das von der EU-Kommission gegen europäische Lkw-Hersteller, darunter MAN und Scania, eingeleitet wurde.

Im Zuge der Restrukturierungsmaßnahmen für die Neuaufstellung ist die Veräußerung der MTBÖ beabsichtigt. Folglich werden die Vermögenswerte und Schulden der MTBÖ mit der Unterzeichnung eines Kaufvertrags am 10. Juni 2021 als Veräußerungsgruppe im Abschluss der TRATON GROUP dargestellt. In diesem Zusammenhang wurden in den Übrigen Aufwendungen Wertminderungen des Sachanlagevermögens in Höhe von 158 Mio € und eine zusätzlich bilanzierte Rückstellung in Höhe von 141 Mio € erfasst.

In den Übrigen Aufwendungen sind ferner neben Aufwendungen für sonstige Personalkosten im Vorjahr auch Aufwendungen im Zusammenhang mit einem Motorenprojekt zwischen MAN Truck & Bus und Navistar International Corporation, Lisle, Illinois/USA (Navistar) enthalten.

10. Zinsergebnis

in Mio €	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Zinsen und ähnliche Erträge	42	34
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-88	-84
Zinsaufwendungen aus Leasingverbindlichkeiten	-14	-16
Nettozinsaufwand auf die Nettoschuld aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	-11	-13
Aufzinsung und Effekte aus der Änderung des Abzinsungssatzes von Verbindlichkeiten und Sonstigen Rückstellungen	-3	0
Zinsergebnis	-73	-78

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Zinsaufwand für Finanzverbindlichkeiten. Die Zinserträge und -aufwendungen beinhalten realisierte Erträge bzw. Aufwendungen aus Zinsderivaten auf Positionen der Nettoliquidität.

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

36 Gewinn- und Verlustrechnung

37 Gesamtergebnisrechnung

39 Bilanz

41 Entwicklung des Eigenkapitals

43 Kapitalflussrechnung

45 Anhang

72 Weitere Informationen

11. Übriges Finanzergebnis

in Mio €	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Sonstige Aufwendungen aus Beteiligungen	0	-2
Realisierte Fremdwährungserträge und -aufwendungen aus Darlehensforderungen und -verbindlichkeiten	-81	-170
Erträge und Aufwendungen aus Bewertungseffekten von Finanzinstrumenten	288	-296
Erträge und Aufwendungen aus Fair-Value-Änderungen von Derivaten außerhalb Hedge Accounting	-188	426
Erträge und Aufwendungen aus Fair-Value-Änderungen von Derivaten innerhalb Hedge Accounting	-3	-
	17	-42

Die Fair-Value-Änderungen aus Derivaten außerhalb Hedge Accounting gleichen die Währungsumrechnungseffekte auf die Nettoverschuldung in den beiden Zeilen darüber im Wesentlichen aus. Im 1. Halbjahr 2020 resultierte aufgrund der starken Abwertung lateinamerikanischer Währungen gegenüber dem Euro und US-Dollar ein Nettoaufwand.

12. Ergebnis je Aktie

in Mio €	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Ergebnis nach Steuern (Anteil der Aktionäre der TRATON SE)	345	-272
Im Umlauf befindliche Aktien (Stück)	500.000.000	500.000.000
Ergebnis je Aktie in €	0,69	-0,54

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich aus dem Konzernergebnis nach Steuern, welches den Anteilseignern der TRATON SE zurechenbar ist, geteilt durch die Zahl der in Umlauf befindlichen Aktien. Das Grundkapital der TRATON SE beträgt 500 Mio € und ist eingeteilt in 500 Mio (500 Mio Stück) auf den Inhaber lautende, nennwertlose Stückaktien.

Da die TRATON SE keine Finanzinstrumente ausgegeben hat, die zu einem Verwässerungseffekt führen könnten, entspricht die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie dem des unverwässerten Ergebnisses je Aktie. Im Falle der Ausübung des bedingten Kapitals der TRATON SE können in Zukunft Verwässerungen eintreten.

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

- 36 Gewinn- und Verlustrechnung
- 37 Gesamtergebnisrechnung
- 39 Bilanz
- 41 Entwicklung des Eigenkapitals
- 43 Kapitalflussrechnung
- 45 Anhang

72 Weitere Informationen

13. Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen

Die Erhöhung des Buchwerts der Nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen auf 1.502 Mio € (1.380 Mio €) ist mit 126 Mio € (27 Mio €) auf das Ergebnis der Beteiligung an Sinotruk (Hong Kong) Limited, Hongkong/China (Sinotruk) zurückzuführen. Gegenläufig wirkte der Anspruch auf die Dividende von Sinotruk, die nach Quellensteuer ca. 75 Mio € beträgt.

Daneben erhöhte sich der Buchwert an der Nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung Navistar zum 30. Juni 2021 auf 405 Mio € (376 Mio €).

14. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

in Mio €	30.06.2021	31.12.2020
Positive Fair Values von derivativen Finanzinstrumenten	300	503
Forderungen aus Darlehen, Schuldverschreibungen, Genussrechten (ohne Zinsen)	16	15
Übrige finanzielle Vermögenswerte	424	370
	740	888

Im Vorjahr haben sich die positiven Fair Values von Derivaten durch die Abwertung des brasilianischen Reals gegenüber dem Euro und US-Dollar sowie durch Währungsschwankungen der schwedischen Krone und diverser Währungen aufgrund der wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie erhöht. Im 1. Halbjahr 2021 sind durch die Erholung des brasilianischen Reals gegenüber dem Euro und US-Dollar sowie diverser Währungen gegenüber der schwedischen Krone die positiven Marktwerte von Derivaten wieder gesunken.

Der Anstieg der Übrigen finanziellen Vermögenswerte ist im Wesentlichen auf Dividendenforderungen gegenüber nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen in Höhe von 81 Mio € (8 Mio €) zurückzuführen, die im Wesentlichen Sinotruk betreffen.

Zum 30. Juni 2021 beinhalten die sonstigen finanziellen Vermögenswerte Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen in Höhe von 152 Mio € (88 Mio €). Davon entfallen 11 Mio € (9 Mio €) auf Forderungen aus Darlehen.

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

- 36 Gewinn- und Verlustrechnung
- 37 Gesamtergebnisrechnung
- 39 Bilanz
- 41 Entwicklung des Eigenkapitals
- 43 Kapitalflussrechnung
- 45 Anhang

72 Weitere Informationen

Die Sonstigen finanziellen Vermögenswerte sind in folgenden Bilanzposten ausgewiesen:

in Mio €	30.06.2021	31.12.2020
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	244	435
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	496	453

15. Vorräte

in Mio €	30.06.2021	31.12.2020
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	741	620
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	747	415
Fertige Erzeugnisse und Waren	3.499	3.274
Geleistete Anzahlungen	17	16
	5.004	4.325

Zeitgleich mit der Umsatzrealisierung wurden im 1. Halbjahr 2021 Vorräte in Höhe von 10.666 Mio € (8.544 Mio €) in den Umsatzkosten erfasst.

Die im 1. Halbjahr 2021 als Aufwand erfassten Wertberichtigungen betrugen 40 Mio € (78 Mio €).

Im Anstieg der Vorräte spiegeln sich Lieferschwierigkeiten im Halbleiterbereich und bei anderen Komponenten sowie das deutlich gestiegene Produktionsvolumen wider.

16. Wertpapiere und Geldanlagen

Die Wertpapiere und Geldanlagen dienen der Liquiditätsvorsorge. Wertpapiere und Geldanlagen enthalten festverzinsliche Wertpapiere mit kurzer Laufzeit. Der Posten enthält zum 30. Juni 2021 Geldanlagen in Höhe von 3.950 Mio € (2.100 Mio €) bei der Volkswagen AG. Sie sind den zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Vermögenswerten zugeordnet.

Der Anstieg der Geldanlagen bei der Volkswagen AG ist auf Erlöse aus dem European-Medium-Term-Notes-Programm und Schuldscheindarlehen zurückzuführen.

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

- 36 Gewinn- und Verlustrechnung
- 37 Gesamtergebnisrechnung
- 39 Bilanz
- 41 Entwicklung des Eigenkapitals
- 43 Kapitalflussrechnung
- 45 Anhang

72 Weitere Informationen

17. Eigenkapital

Nach der ordentlichen Hauptversammlung zahlte die TRATON SE ihren Aktionären eine Dividende in Höhe von 0,25 € pro Aktie. Dies entspricht einer Ausschüttung in Höhe von 125 Mio €. Die Auszahlung erfolgte am 5. Juli 2021.

Anteile von Minderheiten am Eigenkapital

Am 28. Februar 2020 gab die TRATON SE (TRATON) die Absicht bekannt, die MAN SE (MAN) auf TRATON verschmelzen zu wollen. Im Zusammenhang mit dieser Verschmelzung soll auch das Verfahren zur Übertragung der Aktien der Minderheitsaktionäre von MAN auf TRATON gegen die Gewährung einer angemessenen Barabfindung durchgeführt werden (verschmelzungsrechtlicher Squeeze Out).

TRATON hält 94,36% des Grundkapitals von MAN und hat mit der Bekanntmachung vom 8. Mai 2021 den Minderheitsaktionären von MAN eine Barabfindung in Höhe von 70,68 € angeboten. Die Verschmelzung von MAN mit TRATON wurde auf der Hauptversammlung der MAN SE am 29. Juni 2021 beschlossen. Mit Beschlussfassung war der Barwert des gewährten Andienungsrechts von 586 Mio € erfolgsneutral als kurzfristige Verbindlichkeit zu erfassen. Entsprechend reduzierten sich die Minderheitenanteile am Eigenkapital der TRATON GROUP und die Gewinnrücklagen.

Das Wirksamwerden des verschmelzungsrechtlichen Squeeze Out hängt von der Eintragung des Übertragungsbeschlusses und der Verschmelzung in das Handelsregister des Sitzes der TRATON SE und der MAN SE ab.

18. Finanzverbindlichkeiten

Die Aufgliederung der lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ergibt sich aus der folgenden Tabelle:

in Mio €	30.06.2021	31.12.2020
Anleihen	9.678	7.170
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.949	3.001
Leasingverbindlichkeiten	1.113	1.047
Schuldscheindarlehen	699	-
Darlehen von Volkswagen AG	-	1.000
Verbindlichkeiten aus Cash Pooling	31	31
Darlehen und übrige Verbindlichkeiten	50	50
	14.520	12.298

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

- 36 Gewinn- und Verlustrechnung
- 37 Gesamtergebnisrechnung
- 39 Bilanz
- 41 Entwicklung des Eigenkapitals
- 43 Kapitalflussrechnung
- 45 Anhang

72 Weitere Informationen

Finanzverbindlichkeiten aus Anleihen beziehen sich im Wesentlichen auf European Medium Term Notes (EMTN). Die TRATON SE und TRATON Finance nutzen das Emissionsprogramm zur Kapitalbeschaffung für allgemeine Unternehmenszwecke, wobei das aufgenommene Kapital je nach Bedarf innerhalb der TRATON GROUP eingesetzt wird.

Zu den in dem Posten „Anleihen“ enthaltenen Asset Backed Securities siehe Anhangsangabe „**21. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten**“.

Im März sowie Juni 2021 wurden Anleihen aus dem durch TRATON Finance erstmalig aufgelegten 12.000 Mio € European-Medium-Term-Notes-Programm am Kapitalmarkt begeben. Die Emissionen von insgesamt 3.500 Mio € erfolgten in vier festverzinslichen Tranchen in Höhe von 500 Mio € mit drei Jahren Laufzeit, 1.000 Mio € mit vier Jahren Laufzeit, 1.250 Mio € über acht Jahre Laufzeit sowie 750 Mio € mit einer Laufzeit von zwölf Jahren und wurden teilweise über Zinsderivate gesichert.

Im März 2021 wurden von der TRATON SE mehrere Schuldscheindarlehen mit einem Gesamtvolumen von 700 Mio € bei Investoren platziert und zum 30. Juni 2021 voll in Anspruch genommen. Die einzelnen Schuldscheindarlehen haben Laufzeiten von drei, fünf und sieben Jahren und wurden sowohl mit fixer als auch variabler Verzinsung angeboten. Sie beinhalten Nachhaltigkeitskriterien (an ESG-Rating gebundenes Pricing) und unterstreichen damit das Engagement der TRATON GROUP bei Nachhaltigkeitsthemen und nachhaltigem Unternehmenserfolg.

in Mio €	30.06.2021	31.12.2020
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	9.970	5.914
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4.549	6.384

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

- 36 Gewinn- und Verlustrechnung
- 37 Gesamtergebnisrechnung
- 39 Bilanz
- 41 Entwicklung des Eigenkapitals
- 43 Kapitalflussrechnung
- 45 Anhang

72 Weitere Informationen

19. Sonstige Rückstellungen

Der Anstieg der sonstigen Rückstellungen resultiert insbesondere aus Rückstellungen für Restrukturierung. Diese beinhalten im Wesentlichen für die Neuaufstellung von MAN Truck & Bus notwendige Kosten und stehen nicht mit dem operativen Geschäft in Verbindung.

Die im 1. Halbjahr 2021 gebildeten Rückstellungen für Restrukturierung in Höhe von 329 Mio € entfielen auf Personalmaßnahmen (u. a. Abfindungen und Altersteilzeitregelungen). Darüber hinaus ist im Zuge der Restrukturierungsmaßnahmen die Veräußerung der MTBÖ beabsichtigt. In diesem Zusammenhang wurde eine zusätzliche Rückstellung in Höhe von 141 Mio € gebildet. Die Rückstellungsbeträge sind in vollem Umfang MAN Truck & Bus zuzuordnen.

20. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

in Mio €	30.06.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten aus Rückkaufverpflichtungen	3.406	3.439
Verbindlichkeit aus Barabfindung von Minderheiten	586	-
Negative Fair Values aus derivativen Finanzinstrumenten	158	225
Verbindlichkeiten aus Dividenden	126	-
Zinsverbindlichkeiten	41	45
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	198	174
	4.516	3.882

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

- 36 Gewinn- und Verlustrechnung
- 37 Gesamtergebnisrechnung
- 39 Bilanz
- 41 Entwicklung des Eigenkapitals
- 43 Kapitalflussrechnung
- 45 Anhang

72 Weitere Informationen

Die Verbindlichkeit aus Barabfindung von Minderheiten beinhaltet den Barwert der den Minderheitsaktionären der MAN SE gewährten Abfindung für die Übertragung ihrer Aktien an der MAN SE auf die TRATON SE im Zusammenhang mit der Verschmelzung von der MAN SE auf die TRATON SE. Die TRATON SE hält 94,36% des Grundkapitals von der MAN SE und hat den Minderheitsaktionären der MAN SE eine Barabfindung in Höhe von 70,68 € je MAN SE-Stammaktie und je MAN SE-Vorzugsaktie angeboten. Bezüglich der Erläuterung des verschmelzungsrechtlichen Squeeze Out siehe die Anhangsangabe „17. Eigenkapital – Anteile von Minderheiten am Eigenkapital“.

Auf der Hauptversammlung der TRATON SE wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 2020 den Aktionären eine Dividende in Höhe von 0,25 € pro Aktie zu zahlen. Dies entspricht einer Dividendenausschüttung in Höhe von 125 Mio €, die zum 30. Juni als finanzielle Verbindlichkeit ausgewiesen wird.

Die Sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten sind in folgenden Bilanzposten ausgewiesen:

in Mio €	30.06.2021	31.12.2020
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.286	2.321
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.230	1.561

21. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Überleitung der Bilanzposten zu den Klassen der Finanzinstrumente

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung der Bilanzposten zu den Klassen von Finanzinstrumenten, aufgeteilt nach den Buchwerten und Fair Values der Finanzinstrumente.

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

- 36 Gewinn- und Verlustrechnung
- 37 Gesamtergebnisrechnung
- 39 Bilanz
- 41 Entwicklung des Eigenkapitals
- 43 Kapitalflussrechnung
- 45 Anhang

72 Weitere Informationen

Der Fair Value von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzinstrumenten wird durch Abzinsung unter Berücksichtigung eines risikoadäquaten und laufzeitkongruenten Marktzinses ermittelt. Aus Wesentlichkeitsgründen wird der Fair Value für kurzfristige Bilanzposten grundsätzlich dem Bilanzwert gleichgesetzt.

ÜBERLEITUNG DER BILANZPOSTEN ZU DEN KLASSEN DER FINANZINSTRUMENTE ZUM 30. JUNI 2021

in Mio €	Zum Fair Value bewertet		Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet		Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen	Keiner IFRS 9-Kategorie zugeordnet	Bilanzposten zum 30.06.2021
	Erfolgsneutral	Erfolgswirksam	Buchwert	Fair Value	Buchwert	Buchwert	
Langfristige Vermögenswerte							
Sonstige Beteiligungen	452	-	-	-	-	30	482
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	-	-	2.537	2.557	-	2.929	5.466
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	134	107	107	3	-	244
Kurzfristige Vermögenswerte							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	23	2.073	2.073	-	-	2.096
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	-	-	1.415	1.415	-	1.692	3.106
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	159	333	333	4	-	496
Wertpapiere und Geldanlagen	-	-	3.955	3.955	-	-	3.955
Flüssige Mittel	-	-	1.666	1.666	-	-	1.666
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	-	-	334	334	-	-	334
Langfristige Schulden							
Finanzverbindlichkeiten	-	-	9.050	9.323	-	920	9.970
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	46	2.233	2.233	6	-	2.286
Kurzfristige Schulden							
Finanzverbindlichkeiten	-	-	4.356	4.356	-	193	4.549
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	-	3.298	3.298	-	-	3.298
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	77	2.124	2.124	29	-	2.230
Schulden im Zusammenhang mit Zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	-	-	64	64	-	-	64

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

- 36 Gewinn- und Verlustrechnung
- 37 Gesamtergebnisrechnung
- 39 Bilanz
- 41 Entwicklung des Eigenkapitals
- 43 Kapitalflussrechnung
- 45 Anhang

72 Weitere Informationen

ÜBERLEITUNG DER BILANZPOSTEN ZU DEN KLASSEN DER FINANZINSTRUMENTE ZUM 31. DEZEMBER 2020

in Mio €	Zum Fair Value bewertet		Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet		Derivative Finanzinstru- mente in Sicherungs- beziehungen	Keiner IFRS 9- Kategorie zugeordnet	Bilanzposten zum 31.12.2020
	Erfolgsneutral	Erfolgs- wirksam	Buchwert	Fair Value	Buchwert	Buchwert	
Langfristige Vermögenswerte							
Sonstige Beteiligungen	47	-	-	-	-	25	72
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	-	-	2.023	2.033	-	2.760	4.783
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	336	99	99	-	-	435
Kurzfristige Vermögenswerte							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	27	1.879	1.879	-	-	1.906
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	-	-	1.432	1.432	-	1.525	2.957
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	165	285	285	3	-	453
Wertpapiere und Geldanlagen	-	-	2.105	2.105	-	-	2.105
Flüssige Mittel	-	-	1.714	1.714	-	-	1.714
Langfristige Schulden							
Finanzverbindlichkeiten	-	-	5.059	5.187	-	856	5.914
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	39	2.275	2.275	7	-	2.321
Kurzfristige Schulden							
Finanzverbindlichkeiten	-	-	6.192	6.192	-	192	6.384
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	-	2.769	2.769	-	-	2.769
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	56	1.382	1.382	123	-	1.561

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

- 36 Gewinn- und Verlustrechnung
- 37 Gesamtergebnisrechnung
- 39 Bilanz
- 41 Entwicklung des Eigenkapitals
- 43 Kapitalflussrechnung
- 45 Anhang

72 Weitere Informationen

Zum Fair Value bewertete Finanzielle Vermögenswerte und Schulden nach Stufen

Bewertung und Ausweis der Fair Values von Finanzinstrumenten orientieren sich an einer Fair-Value-Hierarchie, die die Bedeutung der für die Bewertung verwendeten Inputdaten berücksichtigt und sich wie folgt gliedert:

- Stufe 1: Auf aktiven Märkten notierte (unverändert übernommene) Preise für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.
- Stufe 2: Für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt oder indirekt beobachtbare Inputdaten, die keine notierten Preise nach Stufe 1 darstellen. Die Fair Values der Finanzinstrumente der Stufe 2 werden auf Basis der am Bilanzstichtag bestehenden Konditionen, z. B. Zinssätze oder Devisenkurse, und mithilfe anerkannter Modelle, z. B. Discounted-Cashflow-Modellen oder Optionspreismodellen, berechnet.
- Stufe 3: Herangezogene Inputdaten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten für die Bewertung des Vermögenswerts und der Verbindlichkeit basieren (nicht beobachtbare Inputdaten).

Die der Stufe 3 zugeordneten Beteiligungen umfassen im Wesentlichen Anteile an nicht börsennotierten Unternehmen, für die kein aktiver Markt besteht. Der Fair Value dieser Anteile wird unter Zuhilfenahme gängiger Bewertungsmodelle, wie Discounted-Cashflow-Modelle, ermittelt. Aufgrund der geringen Buchwerte dieser Anteile führt eine Änderung der nicht beobachtbaren Inputdaten nicht zu einer signifikanten Änderung des Fair Value dieser Instrumente.

Im 1. Halbjahr 2021 wurde die in der Position „Sonstige finanzielle Vermögenswerte“ enthaltene Option bei TuSimple Holdings Inc., San Diego, Kalifornien/USA (TuSimple) ausgeübt, was zu einer Erhöhung bei den Sonstigen Beteiligungen führte. Im Zuge eines im April 2021 erfolgten Börsengangs von TuSimple wurde ein deutlich höherer Aktienpreis im Vergleich zu vorangegangenen Finanzierungsrunden erzielt. Zum 30. Juni 2021 betrug der Fair Value (Fair-Value-Stufe 1) der Beteiligung an TuSimple 333 Mio € (14 Mio €).

Die Leasingforderungen haben einen Buchwert von 4.621 Mio € (4.286 Mio €) und einen Fair Value von 4.621 Mio € (4.285 Mio €).

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die zum Factoringportfolio gehören, werden erfolgswirksam zum Fair Value bewertet und somit der Klasse „Zum Fair Value bewertete Finanzinstrumente“ zugeordnet. Das Factoringportfolio ist der Fair-Value-Stufe 3 zugeordnet. Die Berechnung des Fair Value erfolgt anhand des ursprünglichen Transaktionspreises unter Berücksichtigung vertraglicher Factoringabschlüsse.

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

36 Gewinn- und Verlustrechnung

37 Gesamtergebnisrechnung

39 Bilanz

41 Entwicklung des Eigenkapitals

43 Kapitalflussrechnung

45 Anhang

72 Weitere Informationen

Das in der Position „Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten“ enthaltene Derivat zur Absicherung des Währungsrisikos, das aus dem geplanten Erwerb von Navistar resultiert, wird unter Berücksichtigung von gängigen Bewertungsmodellen bewertet. Bei der Bewertung werden insbesondere notierte Preise von Devisentermingeschäften und Optionen sowie Liquiditätszuschläge herangezogen. Darüber hinaus enthält die Bewertung auch eine Komponente, welche die Einschätzung der Banken in Bezug auf das Zustandekommen der Transaktion widerspiegelt. Aus diesem Grund wird das Derivat der Fair-Value-Stufe 3 zugeordnet. Eine Erhöhung bzw. Verringerung der nicht am Markt beobachtbaren Bewertungskomponente um +/- 10 % hätte das Periodenergebnis aufgrund der kurzen Restlaufzeit des Derivats nicht wesentlich erhöht bzw. verringert.

In der Position „Finanzverbindlichkeiten“ sind Verbindlichkeiten aus Anleihen mit einem Buchwert in Höhe von 2.023 Mio € und einem Fair Value von 2.067 Mio € enthalten, die als Fair Value Hedge in das Hedge Accounting eingebunden wurden. Diese werden der Klasse „Zu fortgeführten Anschaffungskosten“ zugeordnet.

Alle anderen zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Schulden sowie die derivativen Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen sind der Fair-Value-Stufe 2 zugeordnet. Die Fair Values der Finanzinstrumente der Stufe 2 werden auf Basis der am Bilanzstichtag bestehenden Konditionen, z. B. Zinssätze oder Devisenkurse, und mithilfe anerkannter Modelle, z. B. Discounted-Cashflow- Modellen oder Optionspreismodellen, berechnet.

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

- 36 Gewinn- und Verlustrechnung
- 37 Gesamtergebnisrechnung
- 39 Bilanz
- 41 Entwicklung des Eigenkapitals
- 43 Kapitalflussrechnung
- 45 Anhang

72 Weitere Informationen

Die folgende Tabelle stellt die Entwicklung der zum Fair Value bewerteten und der Stufe 3 zugeordneten Sonstigen Beteiligungen sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen für die im Rahmen des Factoringgeschäfts eine Veräußerung geplant ist und Sonstigen finanziellen Vermögenswerte sowie Sonstige finanziellen Verbindlichkeiten dar:

in Mio €	Der Stufe 3 zugeordnete Sonstige Beteiligungen	Der Stufe 3 zugeordnete Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Der Stufe 3 zugeordnete sonstige finanzielle Ver- mögenswerte	Der Stufe 3 zugeordnete sonstige finanzielle Ver- bindlichkeiten
Stand am 01.01.2021	47	27	16	-102
Erfolgsneutral erfasste Wertänderung in der Position „Fair-Value-Bewertung der Sonstigen Beteiligungen und Wertpapiere“	309	-	-	-
Erfolgsneutral erfasste Wertänderung in der Position „Cashflow Hedges“	-	-	-	97
Erfolgsneutral erfasste Wertänderung in der Position „Kosten der Sicherungsmaßnahmen“	-	-	-	2
Erfolgswirksam erfasste Wertänderung in der Position "Sonstige betriebliche Aufwendungen"	-	-	-	-3
Erfolgswirksam erfasste Wertänderung in der Position „Übriges Finanzergebnis“	-	-1	-16	-
Umgliederung in Stufe 1	-333	-	-	-
Zukäufe/Zugänge	97	33	-	-
Währungsanpassung	0	0	-	-
Abgänge	-	-37	-	-
Stand am 30.06.2021	119	23	-	-7
Stand am 01.01.2020	14	-	-	-
Erfolgsneutral erfasste Wertänderung in der Position „Fair-Value-Bewertung der Sonstigen Beteiligungen und Wertpapiere nach Steuern“	-	-	-	-
Umgliederung in Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	-1	-	-	-
Zukäufe/Zugänge	2	17	-	-
Erfolgswirksam erfasste Wertänderung in der Position „Übriges Finanzergebnis“	-	-2	-	-
Stand am 30.06.2020	15	15	-	-

Umgliederungen zwischen den Stufen der Fair-Value-Hierarchie werden zu den jeweiligen Berichtsstichtagen berücksichtigt. Die Umgliederung von Stufe 3 in Stufe 1 bezieht sich auf die Beteiligung an TuSimple, für die nun Marktpreisdaten aufgrund eines Börsengangs verfügbar sind. Darüber hinaus gibt es in der Position „Finanzverbindlichkeiten“ zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Verbindlichkeiten aus Anleihen in Höhe von 1.915 Mio EUR, die von Stufe 2 in Stufe 1 umgegliedert wurden, da der Markt aufgrund einer gestiegenen Liquidität als aktiv eingestuft wird. Es gab im 1. Halbjahr 2021 keine weiteren Verschiebungen zwischen Stufen der Fair-Value-Hierarchie, auch im 1. Halbjahr 2020 nicht.

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

- 36 Gewinn- und Verlustrechnung
- 37 Gesamtergebnisrechnung
- 39 Bilanz
- 41 Entwicklung des Eigenkapitals
- 43 Kapitalflussrechnung
- 45 Anhang

72 Weitere Informationen

Zum Abschlussstichtag sind in den Finanzverbindlichkeiten zur Refinanzierung des Segments Financial Services durchgeführte Asset-Backed-Securities-Transaktionen mit einem Buchwert in Höhe von 122 Mio € (175 Mio €) enthalten. Der korrespondierende Buchwert der Forderungen aus Finanzdienstleistungen beträgt 157 Mio € (206 Mio €). Im Rahmen der Asset-Backed-Securities-Transaktionen wurden insgesamt Sicherheiten in Höhe von 157 Mio € (206 Mio €) gestellt.

Im Jahr 2021 wurden keine weiteren Asset-Backed-Securities-Transaktionen durchgeführt.

22. Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse

in Mio €	30.06.2021	31.12.2020
Verpflichtungen aus Rückkaufgarantien	2.551	2.431
Verpflichtungen aus Bürgschaften	41	60
Sonstige Eventualverbindlichkeiten	840	759
	3.431	3.250

Für Verbindlichkeiten von Kunden gegenüber Finanzierungsgesellschaften des Volkswagen Konzerns sowie in geringem Umfang gegenüber Fremden bestehen branchenübliche Rückkaufgarantien, bei denen sich TRATON verpflichtet, Fahrzeuge bei notleidenden Finanzierungsengagements von der Finanzierungsgesellschaft zurückzukaufen. Die maximalen Aufwendungen aus Verpflichtungen dieser Art sind unter den Verpflichtungen aus Rückkaufgarantien dargestellt. Anhand der bisherigen Erfahrungen verfällt jedoch der weitaus größte Teil dieser Verpflichtungen, ohne in Anspruch genommen zu werden.

In den sonstigen Eventualverbindlichkeiten sind im Wesentlichen Eventualverbindlichkeiten für mögliche Belastungen aus Steuerrisiken enthalten, die bei Volkswagen Caminhões e Ônibus bestehen. Für weitere Informationen siehe Anhangsangabe „23. Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren“.

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

- 36 Gewinn- und Verlustrechnung
- 37 Gesamtergebnisrechnung
- 39 Bilanz
- 41 Entwicklung des Eigenkapitals
- 43 Kapitalflussrechnung
- 45 Anhang

72 Weitere Informationen

23. Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren

Die TRATON GROUP und die Unternehmen, an denen sie direkt oder mittelbar Anteile hält, sind national und international im Rahmen ihrer operativen Tätigkeit an einer Vielzahl an Rechtsstreitigkeiten und behördlichen Verfahren beteiligt. Solche Rechtsstreitigkeiten und Verfahren treten insbesondere im Verhältnis zu Lieferanten, Händlern, Kunden, Arbeitnehmern oder Investoren auf. Für die daran beteiligten Gesellschaften können sich Zahlungs- oder andere Verpflichtungen ergeben.

Darüber hinaus können sich Risiken im Zusammenhang mit der Einhaltung von regulatorischen Anforderungen ergeben. Dies gilt insbesondere im Falle von regulatorischen Wertungsspielräumen, bei denen es zu abweichenden Auslegungen durch die TRATON GROUP und die jeweils zuständigen Behörden kommen kann. Des Weiteren können sich aus kriminellen Handlungen Einzelner, die selbst das beste Compliance-Management-System niemals vollständig ausschließen kann, Rechtsrisiken ergeben.

Soweit überschaubar und wirtschaftlich sinnvoll, wurden zur Absicherung dieser Risiken in angemessenem Umfang Versicherungen abgeschlossen. Für die erkenn- und bewertbaren Risiken wurden angemessen erscheinende Rückstellungen gebildet beziehungsweise Angaben zu Eventualverbindlichkeiten gemacht. Da einige Risiken nicht oder nur begrenzt einschätzbar sind, ist nicht auszuschließen, dass gleichwohl Schäden eintreten können, die durch die versicherten beziehungsweise zurückgestellten Beträge nicht gedeckt sind.

Wesentliche Rechtsstreitigkeiten

Der Geschäftsbericht der TRATON SE für das Geschäftsjahr 2020 enthält im Anhang unter der Anhangsangabe „**41. Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren**“ ausführliche Informationen zu wesentlichen Rechtsstreitigkeiten und rechtlichen Verfahren. Seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts haben sich darüber hinaus keine wesentlichen Entwicklungen ergeben. Im Wesentlichen aufgrund von Währungsschwankungen ergibt sich im Steuerverfahren der brasilianischen Finanzverwaltung gegen die MAN Latin America Indústria e Comércio de Veículos Ltda. durch die Umrechnung des Risikobetrages sowie die laufende Verzinsung ein von 494 Mio € auf 538 Mio € gestiegenes Risiko.

Im Zusammenhang mit der Akquisition von Navistar hat am 19. Januar 2021 ein Navistar-Aktionär eine Klage gegen Navistar, dessen Board of Directors sowie gegen TRATON und die für den Zweck der Transaktion bereitgestellte Tochtergesellschaft im United States District Court for the Southern District of New York eingereicht. Der Kläger trug vor, dass das vorläufige sogenannte Proxy Statement, das von Navistar in Verbindung mit der Übernahme von Navistar bei der US-Börsenaufsicht eingereicht wurde, in wesentlichen Punkten unvollständig und daher irreführend sei. Die Klage zielte auf Unterlassung (injunctive relief), Feststellung (declaratory relief), Annullierung (rescission), Schadenersatz (monetary damages) sowie Kosten, einschließlich anwaltlicher Honorare. Die Klage wurde weder an TRATON noch an die Tochtergesellschaft zugestellt. Der Kläger hat die Klage am 2. März 2021 zurückgezogen.

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

- 36 Gewinn- und Verlustrechnung
- 37 Gesamtergebnisrechnung
- 39 Bilanz
- 41 Entwicklung des Eigenkapitals
- 43 Kapitalflussrechnung
- 45 Anhang

72 Weitere Informationen

Ebenfalls im Zusammenhang mit der Akquisition von Navistar hat ein weiterer Navistar-Aktionär am 20. Januar 2021 eine putative Sammelklage (putative class action complaint) gegen Navistar, dessen Board of Directors sowie gegen TRATON und ihre 100 %-ige Tochtergesellschaft TRATON US Inc. im Circuit Court of DuPage County, Illinois, Chancery Division eingereicht. Der Kläger behauptete, dass Navistar und sein Board of Directors gegen Treuepflichten unter Delaware-Recht verstoßen habe sowie, dass TRATON sowie die TRATON US Inc. diesen vermeintlichen Treuepflichtverletzungen Beihilfe geleistet habe. Die Klage zielte auf Zulassung als Sammelklage (class action certification), Unterlassung (injunctive relief), Feststellung (declaratory relief), Annullierung (rescission), Abschöpfung von Vermögensvorteilen (disgorgement), Schadenersatz (monetary damages) sowie Kosten, einschließlich anwaltlicher Honorare. Die Klage wurde weder an TRATON noch an die TRATON US Inc. zugestellt. Der Kläger hat die Klage am 26. Februar 2021 zurückgezogen.

Da die Rechtsstreitigkeiten beigelegt wurden, sind keine wesentlichen negativen Auswirkungen durch Klagen zu erwarten.

24. Angaben über die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Hinsichtlich der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 ergeben.

Die folgenden Tabellen zeigen die Liefer- und Leistungsumfänge sowie ausstehende Forderungen und Verpflichtungen zwischen vollkonsolidierten Gesellschaften der TRATON GROUP und nahestehenden Unternehmen, darunter auch die Volkswagen AG. Mit Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart sowie mit dem Land Niedersachsen, ist es in keinem der dargestellten Berichtszeiträume zu wesentlichen Transaktionen gekommen. Gegenüber der Volkswagen Finance Luxemburg S.A., Strassen/Luxemburg besteht eine Verbindlichkeit aufgrund der auf der Hauptversammlung beschlossenen Dividendenausüttung an die Aktionäre.

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

- 36 Gewinn- und Verlustrechnung
- 37 Gesamtergebnisrechnung
- 39 Bilanz
- 41 Entwicklung des Eigenkapitals
- 43 Kapitalflussrechnung
- 45 Anhang

72 Weitere Informationen

NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN

in Mio €	Verkäufe und erbrachte Dienstleistungen		Einkäufe und erhaltene Dienstleistungen	
	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Volkswagen AG	1	0	76	60
Volkswagen Finance Luxemburg S.A.	-	-	-	-
Weitere nicht der TRATON GROUP angehörende Tochterunternehmen und Beteiligungen der Volkswagen AG	777	584	371	275
Nicht konsolidierte Tochtergesellschaften	14	5	3	3
Assoziierte Unternehmen und deren Mehrheitsbeteiligungen ¹	93	58	171	85
Gemeinschaftsunternehmen und deren Mehrheitsbeteiligungen	7	5	27	4

¹ Das Vorjahr wurde angepasst (Einkäufe und erhaltene Dienstleistungen).

in Mio €	Forderungen gegen		Verbindlichkeiten (einschließlich Verpflichtungen) gegenüber	
	30.06.2021	31.12.2020	30.06.2021	31.12.2020
Volkswagen AG	4.208	2.362	51	1.062
Volkswagen Finance Luxemburg S.A.	-	-	112	-
Weitere nicht der TRATON GROUP angehörende Tochterunternehmen und Beteiligungen der Volkswagen AG	475	332	2.499	2.465
Nicht konsolidierte Tochtergesellschaften	31	18	51	35
Assoziierte Unternehmen und deren Mehrheitsbeteiligungen	174	108	34	8
Gemeinschaftsunternehmen und deren Mehrheitsbeteiligungen	3	2	2	2

Am 30. Juni 2021 hielt die Volkswagen Finance Luxemburg, eine 100 %-ige Tochter der Volkswagen AG, 89,72 % (89,72 %) der Anteile am Grundkapital der TRATON SE. Ferner hielten am 30. Juni 2021 Herr Schulz 4.050 (4.050) und Herr Levin 3.600 (-) Aktien an der TRATON SE.

Forderungen gegenüber der Volkswagen AG sind im Wesentlichen Salden aus dem Finanzverkehr. Im Jahr 2021 investierte die TRATON GROUP in kurzfristige Geldanlagen bei der Volkswagen AG, die am 30. Juni 2021 einen Betrag von 3.950 Mio € (2.100 Mio €) erreichten. Die Geldanlage ist marktüblich verzinst.

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

36 Gewinn- und Verlustrechnung

37 Gesamtergebnisrechnung

39 Bilanz

41 Entwicklung des Eigenkapitals

43 Kapitalflussrechnung

45 Anhang

72 Weitere Informationen

Mit der Volkswagen AG besteht ein Darlehensrahmen in Höhe von 4.000 Mio € (4.000 Mio €), der zum 30. Juni 2021 nicht gezogen ist. Die Finanzierung ist marktüblich verzinst. Das im Vorjahr in den Verbindlichkeiten gegenüber der Volkswagen AG enthaltene Darlehen in Höhe von 1.000 Mio € wurde im 1. Halbjahr 2021 zurückbezahlt. Die Verbindlichkeiten gegenüber weiteren, nicht der TRATON GROUP angehörenden Tochterunternehmen und Beteiligungen der Volkswagen AG beziehen sich im Wesentlichen auf Verbindlichkeiten gegenüber der Volkswagen Financial Services.

Im November 2020 hat die TRATON SE zur Finanzierung des US-Dollar-Kaufpreises der nicht bereits von TRATON SE gehaltenen Stammaktien an der Navistar International Corporation einen Kredit in Höhe von 3.300 Mio € bei der Volkswagen International Luxemburg S.A., Strassen/Luxemburg (Volkswagen International Luxemburg), mit einer Laufzeit bis zu 30 Monaten aufgenommen. Die Finanzierungsbedingungen sind marktüblich. Im Mai 2021 wurde die Kreditsumme auf Wunsch der TRATON SE auf 2.750 Mio € reduziert und ist zum 30. Juni 2021 nicht beansprucht. Im Zusammenhang mit dem Darlehen werden von der TRATON SE Bereitstellungsgebühren an die Volkswagen International Luxemburg gezahlt.

Im 1. Halbjahr 2021 beliefen sich die Forderungsverkäufe an nicht der TRATON GROUP angehörende Tochterunternehmen der Volkswagen AG auf 504 Mio € (445 Mio €). Es handelt sich hierbei um das Volumen der Forderungen, die im jeweiligen Berichtszeitraum übertragen und ausgebucht wurden. Die Kundenverbindlichkeiten gegenüber Volkswagen Financial Services sind durch branchenübliche Rückkaufgarantien gedeckt, siehe Anhangsangabe „22. Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse“.

25. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 1. Juli 2021 hat die TRATON GROUP alle ausstehenden Stammaktien des US-amerikanischen Nutzfahrzeugherstellers Navistar erworben. Der mit Zahlungsmitteln gezahlte Kaufpreis betrug ca. 3,1 Mrd € (3,7 Mrd USD). TRATON hält nun 100% der Anteile an der bisher nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung (Anteil von 16,7%) an der Navistar International Corporation. Die Transaktion baut auf einer kooperativen und erfolgreichen strategischen Allianz auf und treibt den Wachstumskurs von Navistar und der TRATON GROUP weiter voran. Für die TRATON GROUP bedeutet sie den Einstieg in den wichtigen nordamerikanischen Markt. Durch den Zusammenschluss mit Navistar am 1. Juli 2021 ergibt sich für die TRATON GROUP voraussichtlich ein Gewinn aus der Aufwertung der bisherigen Anteile. Dieser wird im Finanzergebnis ausgewiesen.

Die TRATON SE hatte im November 2020 zur Finanzierung der genannten Transaktion einen vorläufig ungenutzten Kredit in Höhe von 3,3 Mrd € bei der Volkswagen International Luxemburg aufgenommen, der im Mai 2021 auf einen Betrag von 2,75 Mrd € reduziert und in dieser Höhe nach dem Abschlussstichtag abgerufen wurde.

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

- 36 Gewinn- und Verlustrechnung
- 37 Gesamtergebnisrechnung
- 39 Bilanz
- 41 Entwicklung des Eigenkapitals
- 43 Kapitalflussrechnung
- 45 Anhang

72 Weitere Informationen

Darüber hinaus wurde die Transaktion mit vorhandenen flüssigen Mitteln und Geldanlagen bei der Volkswagen AG finanziert. Der Kaufpreis wurde über ein Fremdwährungsderivat vollständig abgesichert.

Die bis 30. Juni 2021 angefallenen Abschlusskosten betragen insgesamt ca. 19 Mio € und wurden in Höhe von ca. 6 Mio € in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und in Höhe von ca. 1 Mio € im Finanzergebnis erfasst. Die darüberhinausgehenden Abschlusskosten werden in den Anschaffungskosten der finanziellen Verbindlichkeiten berücksichtigt und über deren Laufzeit erfolgswirksam aufgelöst.

Bis zur Aufstellung des Halbjahresfinanzberichts am 23. Juli 2021 sind weitere Abschlusskosten in Höhe von rund 25 Mio € angefallen.

Aufgrund des kurzen Zeitraums seit dem Erwerbszeitpunkt können aktuell keine weiteren Angaben zum Unternehmenserwerb und den daraus entstehenden Auswirkungen auf den Konzernabschluss der TRATON GROUP gemacht werden.

Direkt nach dem Unternehmenszusammenschluss mit Navistar hat die TRATON GROUP bei Navistar bestehende Schulden (inkl. Stückzinsen) in Höhe von insgesamt 3,0 Mrd € abgelöst. Nach dem erfolgreichen Zusammenschluss mit Navistar bestätigte Moody's Investors Service am 1. Juli 2021 erneut seine Einschätzung Baa1 (negativer Ausblick) und S&P Global Ratings bestätigte am 9. Juli 2021 erneut das aktuelle BBB Rating sowie den stabilen Ausblick.

Die Laufzeit des am 28. Juli 2020 unterzeichneten Konsortialkredits in Höhe von 3,75 Mrd € wurde Anfang Juli 2021 um ein weiteres Jahr verlängert. Alle Konsortialbanken haben der Laufzeitverlängerung zugestimmt. Das aktuelle Laufzeitende ist 28. Juli 2024.

Am 5. Juli 2021 zahlte die TRATON SE ihren Aktionären eine Dividende in Höhe von 0,25 € pro Aktie. Dies entspricht einer Gesamtausschüttung in Höhe von 125 Mio €.

A large, stylized teal number '5' is positioned on the left side of a solid brown background. The number is thick and has a modern, sans-serif appearance. The text 'WEITERE INFORMATIONEN' is centered within the right-hand curve of the '5'.

WEITERE

INFORMATIONEN

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

72 Weitere Informationen

73 Versicherung der gesetzlichen
Vertreter

74 Bescheinigung nach prüferischer
Durchsicht

75 Wesentliche Leistungsindikatoren

79 Leistungsindikatoren

81 Finanzkalender

82 Impressum

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, den 23. Juli 2021

TRATON SE

Der Vorstand



Matthias Gründler



Christian Schulz



Antonio Roberto Cortes



Christian Levin



Bernd Osterloh



Dr. Ing. h. c. Andreas Tostmann

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

72 Weitere Informationen

73 Versicherung der gesetzlichen
Vertreter

74 **Bescheinigung nach prüferischer
Durchsicht**

75 Wesentliche Leistungsindikatoren

79 Leistungsindikatoren

81 Finanzkalender

82 Impressum

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die TRATON SE, München

Wir haben den verkürzten Konzernhalbjahresabschluss der TRATON SE, München, – bestehend aus Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Entwicklung des Eigenkapitals, Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 30. Juni 2021, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernhalbjahresabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernhalbjahresabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernhalbjahresabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Überein-

stimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

München, 23. Juli 2021

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Meyer
Wirtschaftsprüfer

Hummel
Wirtschaftsprüfer

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

72 Weitere Informationen

73 Versicherung der gesetzlichen
Vertreter

74 Bescheinigung nach prüferischer
Durchsicht

75 Wesentliche Leistungsindikatoren

79 Leistungsindikatoren

81 Finanzkalender

82 Impressum

Wesentliche Leistungsindikatoren

AUFTRAGSEINGANG INDUSTRIAL BUSINESS

in Einheiten	Q2 2021	Q1 2021	Q4 2020	Q3 2020	Q2 2020	Veränderung Q2 2021 zu Q2 2020
Auftragseingang Industrial Business	89.204	81.742	70.318	58.502	33.270	55.934
davon Lkw ¹	85.837	78.749	67.007	55.304	30.726	55.111
davon Busse	3.367	2.993	3.311	3.198	2.544	823

¹ inklusive MAN TGE (Q2 2021: 8.900 Einheiten, Q1 2021: 8.487 Einheiten, Q4 2020: 5.761 Einheiten, Q3 2020: 5.040 Einheiten, Q2 2020: 3.888 Einheiten)

ABSATZ NACH LÄNDERN

in Einheiten	Q2 2021	Q1 2021	Q4 2020	Q3 2020	Q2 2020	Veränderung Q2 2021 zu Q2 2020
Absatz Industrial Business	66.135	60.315	62.520	49.922	31.748	34.387
Absatz Lkw¹	62.725	57.222	58.186	45.331	28.529	34.196
EU27+3	30.106	29.975	34.510	24.686	15.724	14.382
davon Deutschland	7.592	8.128	10.710	7.895	4.505	3.087
Südamerika	19.872	16.956	12.859	11.345	7.214	12.658
davon Brasilien	17.434	14.489	10.481	9.337	6.271	11.163
Rest der Welt	12.747	10.291	10.817	9.300	5.591	7.156
Absatz Busse	3.410	3.093	4.334	4.591	3.219	191
EU27+3	1.255	757	2.068	1.403	1.323	-68
davon Deutschland	327	337	801	379	171	156
Südamerika	1.412	1.461	1.436	2.546	1.278	134
davon Brasilien	1.215	1.057	1.116	1.672	981	234
Rest der Welt	743	875	830	642	618	125

¹ inklusive MAN TGE (Q2 2021: 5.378 Einheiten, Q1 2021: 5.904 Einheiten, Q4 2020: 6.234 Einheiten, Q3 2020: 5.037 Einheiten, Q2 2020: 2.927 Einheiten)

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

72 Weitere Informationen

73 Versicherung der gesetzlichen
Vertreter

74 Bescheinigung nach prüferischer
Durchsicht

75 Wesentliche Leistungsindikatoren

79 Leistungsindikatoren

81 Finanzkalender

82 Impressum

UMSATZ NACH PRODUKTGRUPPEN

in Mio €	Q2 2021	Q1 2021	Q4 2020	Q3 2020	Q2 2020	Veränderung Q2 2021 zu Q2 2020
TRATON GROUP	7.076	6.544	6.839	5.667	4.394	2.682
Industrial Business	6.966	6.438	6.736	5.565	4.290	2.675
Neufahrzeuge	4.572	4.061	4.372	3.331	2.393	2.179
After Sales ¹	1.291	1.298	1.228	1.163	1.033	258
Sonstige	1.103	1.080	1.136	1.072	865	238
Financial Services	214	205	208	200	197	17
Konsolidierung/Sonstige	-103	-99	-104	-98	-93	-10

¹ enthält Ersatzteile und Werkstattleistungen

VERKÜRZTE TRATON GROUP GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Mio €	Q2 2021	Q1 2021	Q4 2020	Q3 2020	Q2 2020	Veränderung Q2 2021 zu Q2 2020
Umsatz	7.076	6.544	6.839	5.667	4.394	2.682
Umsatzkosten	-5.601	-5.235	-5.777	-4.708	-3.978	-1.623
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.475	1.310	1.063	960	416	1.059
Vertriebskosten	-612	-586	-611	-532	-510	-102
Verwaltungskosten	-236	-226	-231	-222	-185	-51
Sonstiges Operatives Ergebnis	-327	-343	-82	-44	-103	-224
Operatives Ergebnis	301	155	139	162	-382	682
Operative Rendite (in %)	4,2	2,4	2,0	2,9	-8,7	12,9 ppt
Finanzergebnis	-12	81	-40	25	-71	59
Ergebnis vor Steuern	289	236	100	187	-453	741
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-65	-108	-65	-56	68	-132
Ergebnis nach Steuern	224	127	35	131	-385	609

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

72 Weitere Informationen

73 Versicherung der gesetzlichen
Vertreter

74 Bescheinigung nach prüferischer
Durchsicht

75 Wesentliche Leistungsindikatoren

79 Leistungsindikatoren

81 Finanzkalender

82 Impressum

LEISTUNGSINDIKATOREN INDUSTRIAL BUSINESS

in Mio €	Q2 2021	Q1 2021	Q4 2020	Q3 2020	Q2 2020	Veränderung
						Q2 2021 zu Q2 2020
Operatives Ergebnis	251	104	114	125	-400	652
Operatives Ergebnis (bereinigt)	562	465	118	174	-400	962
Operative Rendite (in %)	3,6	1,6	1,7	2,2	-9,3	12,9 ppt
Operative Rendite (bereinigt) (in %)	8,1	7,2	1,8	3,1	-9,3	17,4 ppt
Sachinvestitionen	185	160	390	164	220	-35
Primäre F&E-Kosten	325	294	368	238	273	52

LEISTUNGSINDIKATOREN FINANCIAL SERVICES

in Mio €	Q2 2021	Q1 2021	Q4 2020	Q3 2020	Q2 2020	Veränderung
						Q2 2021 zu Q2 2020
Operatives Ergebnis (in Mio €)	49	51	25	37	19	31
Operative Rendite (in %)	23,1	24,6	12,2	18,7	9,5	13,6 ppt

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

72 Weitere Informationen

73 Versicherung der gesetzlichen
Vertreter

74 Bescheinigung nach prüferischer
Durchsicht

75 Wesentliche Leistungsindikatoren

79 Leistungsindikatoren

81 Finanzkalender

82 Impressum

VERKÜRZTE KAPITALFLUSSRECHNUNG INDUSTRIAL BUSINESS

in Mio €	Q2 2021	Q1 2021	Q4 2020	Q3 2020	Q2 2020	Veränderung Q2 2021 zu Q2 2020
Brutto-Cashflow	830	538	642	644	95	735
Veränderung Working Capital	-402	171	693	-228	16	-418
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	428	709	1.335	416	111	317
Cashflow aus der Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts	-298	-312	-511	-217	-291	-8
Veränderung der Wertpapiere, Geldanlagen und Darlehen	-226	-1.749	-996	901	-201	-25
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-525	-2.061	-1.507	683	-492	-33
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	307	1.364	-319	-1.431	1.298	-991
Wechselkursbedingte Veränderung der Flüssigen Mittel	60	-15	8	-32	19	42
Veränderung der Flüssigen Mittel	271	-3	-483	-363	936	-665
Flüssige Mittel zum Quartalsende¹	1.909	1.638	1.641	2.124	2.488	-578
Brutto-Cashflow	830	538	642	644	95	735
Veränderung Working Capital	-402	171	693	-228	16	-418
Cashflow aus der Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts	-298	-312	-511	-217	-291	-8
Netto-Cashflow	130	397	824	199	-179	309

1 Von den ausgewiesenen Flüssigen Mitteln sind 324 Mio € zum 30. Juni 2021 in den „Zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten“ enthalten.

NETTOLIQUIDITÄT INDUSTRIAL BUSINESS

in Mio €	Q2 2021	Q1 2021	Q4 2020	Q3 2020	Q2 2020	Veränderung Q2 2021 zu Q2 2020
Flüssige Mittel ¹	1.909	1.638	1.641	2.124	2.488	-578
Wertpapiere, Geldanlagen und Darlehen an verbundene Unternehmen	4.129	3.862	2.114	1.114	2.014	2.115
Bruttoliquidität	6.038	5.500	3.755	3.238	4.502	1.537
Kreditstand	-5.460	-5.103	-3.728	-3.965	-4.878	-583
Nettoliquidität/-verschuldung	578	397	27	-727	-376	954

1 Von den ausgewiesenen Flüssigen Mitteln sind 324 Mio € zum 30. Juni 2021 in den „Zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten“ enthalten.

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

72 Weitere Informationen

73 Versicherung der gesetzlichen
Vertreter

74 Bescheinigung nach prüferischer
Durchsicht

75 Wesentliche Leistungsindikatoren

79 Leistungsindikatoren

81 Finanzkalender

82 Impressum

Leistungsindikatoren

Bereinigungen des Geschäftsergebnisses: Für eine möglichst hohe Transparenz des Geschäftsergebnisses wird zusätzlich zum berichteten auch ein Operatives Ergebnis (bereinigt) ermittelt. Bereinigungen umfassen bestimmte Sachverhalte im Abschluss, deren gesonderte Angabe nach Einschätzung des Vorstands nützlich ist, um den wirtschaftlichen Erfolg besser beurteilen zu können. Darunter fallen insbesondere Kosten für Restrukturierungs- und Strukturmaßnahmen. Entsprechend errechnet sich die Operative Rendite (bereinigt) als das Verhältnis von Operatives Ergebnis (bereinigt) zum Umsatz. Die Bereinigungen im Operativen Ergebnis werden ebenso berücksichtigt, um die Kapitalrendite (bereinigt) und das EBITDA (bereinigt) zu ermitteln.

Brutto-Cashflow: Der Brutto-Cashflow setzt sich zusammen aus der Summe des Ergebnisses vor Steuern und Ertragsteuerzahlungen, bereinigt um Abschreibungen und Wertminderungen auf Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien, auf aktivierte Entwicklungskosten, auf Vermietete Erzeugnisse (jeweils saldiert mit Zuschreibungen), Wertaufholungen und Wertminderungen auf Beteiligungen, Veränderung der Pensionen, Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen und Beteiligungen, Ergebnis aus der At-Equity-Bewertung sowie Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge.

Bruttomarge: Mit der Bruttomarge wird der prozentuale Anteil des Bruttoergebnisses vom Umsatz an den Umsatzerlösen innerhalb einer Periode ermittelt.

Cash-Conversion-Rate im Industrial Business: Um unsere zukunftsgerichteten Ausgaben zu finanzieren, überwachen wir die finanzielle Situation der TRATON GROUP anhand der Cash-Conversion-Rate im Industrial Business. Sie gibt an, welcher Anteil des Ergebnisses nach Steuern als Flüssige Mittel erwirtschaftet wurde, und errechnet sich als Verhältnis aus positivem Netto-Cashflow und positivem Ergebnis nach Steuern. Sofern Netto-Cashflow und/oder Ergebnis nach Steuern negativ werden, verliert die Kennzahl ihre Aussagekraft und wird nicht mehr angegeben. Die Cash-Conversion-Rate wird in Prozent ermittelt.

EBITDA (bereinigt) des Industrial Business: Das EBITDA (Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) (bereinigt) gibt die betriebliche Leistung im Segment Industrial Business vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen unter Berücksichtigung des Ressourceneinsatzes wieder. Da Abschreibungen von den gewählten Bilanzierungsmethoden, den Buchwerten, der Kapitalstruktur und der Methode, wie der Vermögenswert erworben wurde, abhängen können, wird das EBITDA (bereinigt) vor allem als Kennzahl für unternehmensübergreifende Vergleiche herangezogen.

Netto-Cashflow: Der Netto-Cashflow setzt sich aus dem Cashflow aus der Geschäftstätigkeit (fortgeführte Bereiche) und dem Cashflow aus der Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts (fortgeführte Bereiche) zusammen. Dabei beziehen wir die Veränderungen von Darlehen, Wertpapieren und Geldanlagen nicht mit ein. Der Netto-Cashflow gibt den Mittelüberschuss aus dem laufenden Geschäft an.

Nettoliquidität/-verschuldung: Die Nettoliquidität bzw. Nettoverschuldung ergibt sich aus Flüssigen Mitteln, Wertpapieren, Geldanlagen und Darlehen an verbundene Unternehmen, abzüglich Finanzverbindlichkeiten, und gibt den nicht durch Kreditstand finanzierten Bestand an Flüssigen Mitteln, Wertpapieren, Geldanlagen und Darlehen an verbundene Unternehmen an.

Nettoportfolio Financial Services: Das Nettoportfolio wird als Summe der Forderungen aus Finanzdienstleistungen, des Werts der bilanzierten Rückkaufverpflichtungen sowie der Fahrzeuge mit Rückkaufverpflichtungen ermittelt. Grundlage sind die Werte aus Sicht des Segments Financial Services.

Operative Rendite: Die Operative Rendite ist das Verhältnis von erwirtschaftetem Operativen Ergebnis zum Umsatz und drückt den wirtschaftlichen Erfolg der Unternehmenstätigkeit unter Berücksichtigung des Ressourceneinsatzes aus. Im Operativen Ergebnis ist das Beteiligungsergebnis nicht enthalten. Die Operative Rendite misst die Profitabilität der TRATON GROUP.

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

72 Weitere Informationen

73 Versicherung der gesetzlichen
Vertreter

74 Bescheinigung nach prüferischer
Durchsicht

75 Wesentliche Leistungsindikatoren

79 [Leistungsindikatoren](#)

81 Finanzkalender

82 Impressum

Primäre Forschungs- und Entwicklungskosten im Industrial Business:

Die Primären Forschungs- und Entwicklungskosten im Industrial Business enthalten sowohl die aktivierten Entwicklungskosten als auch die nicht aktivierungsfähigen Entwicklungs- und Forschungskosten. Sie umfassen daher Ausgaben von der Zukunftsforschung bis zur marktreifen Entwicklung unserer Produkte und Dienstleistungen. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf den Themenfeldern, die in unserer Global-Champion-Strategie definiert sind: Autonomes Fahren, Konnektivität und alternative Antriebe. Nur durch angemessene Ausgaben im Bereich Forschung und Entwicklung gelingt es uns, Innovationen voranzutreiben und unsere Global-Champion-Strategie zu verwirklichen.

Sachinvestitionen im Industrial Business: Die Sachinvestitionen im Industrial Business stellen die Investitionen der TRATON GROUP in die Zukunft dar. Sie enthalten die zahlungswirksamen Investitionen in Sachanlagen und in Immaterielle Vermögenswerte (ohne aktivierte Entwicklungskosten), wie sie in der Kapitalflussrechnung dargestellt werden.

Vertriebs- und Verwaltungskostensatz: Der Vertriebs- und Verwaltungskostensatz ermittelt sich aus der Summe der Vertriebs- und Verwaltungskosten im Verhältnis zu den Umsatzerlösen.

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

72 Weitere Informationen

73 Versicherung der gesetzlichen
Vertreter

74 Bescheinigung nach prüferischer
Durchsicht

75 Wesentliche Leistungsindikatoren

79 Leistungsindikatoren

81 Finanzkalender

82 Impressum

Finanzkalender

Aktuelle Informationen und Termine sind auf der Internetseite der TRATON SE unter www.traton.com/finanzkalender verfügbar.

8 An unsere Aktionäre

14 Konzernzwischenlagebericht

28 Operative Einheiten

35 Verkürzter Halbjahresabschluss

72 Weitere Informationen

73 Versicherung der gesetzlichen
Vertreter

74 Bescheinigung nach prüferischer
Durchsicht

75 Wesentliche Leistungsindikatoren

79 Leistungsindikatoren

81 Finanzkalender

82 Impressum

Impressum

Herausgeber

TRATON SE
Dachauer Str. 641
80995 München
www.traton.com

Corporate Communications

T: +49 89 36098 303
media-relations@traton.com

Investor Relations

T: +49 89 36098 0
investor.relations@traton.com

Konzept und Gestaltung

3st kommunikation GmbH, Mainz

Fotografie

Malagrine Studio (Umschlag, S. 2)
Jan Dada (S. 4)
Scania CV AB (S. 30)
MAN Truck & Bus SE (S. 32)
Malagrine Studio (S. 34)

Copyright

©2021 bei TRATON SE und 3st kommunikation GmbH

WWW.TRATON.COM